

Wissenschaftsfestival EFFEKTE



Karlsruher
Zukunftsvisionen
17. bis 25. Mai 2025
Am Schloss und
stadtweit

www.effekte-karlsruhe.de

ORT DER
MÖGLICH
KEITEN



Stadt Karlsruhe
Wirtschaftsförderung
Wissenschaftsbüro



Kooperationspartner und Sponsoren

In Kooperation mit

GREEN EVENT BW

BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE

BAW

3Wim Baden-Württemberg Institut Für Nachhaltige Mobilität

CyberForum

DHBW

expimenta

Fachhochschule Baden-Württemberg Karlsruhe

Das Science Center

Fachhochschule in Hagen

FIZ Karlsruhe

FOM Hochschule

Studium Generale Forum Wissenschaft und Gesellschaft

F O R U M

Fraunhofer ISI

FZI

GoVersity

Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe

HOCHSCHULE FÜR MUSIK KARLSRUHE

Hochschule Karlsruhe University of Applied Sciences

HKA

Karlsruhochschule International University

karlsruhe.digital

KIT 200 JAHRE

KIT GRÜNDER SCHMIEDE

KARL

Schülerische Intelligenz für Arbeit und Lernen

SCHÜLERAKADEMIE KARLSRUHE

STAATLICHE KUNSTHALLE KARLSRUHE

Baden-Württemberg Landesanstalt für Umwelt

MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR BIOLOGISCHE KYBERNETIK

MRI Max Rubner-Institut

nowik

CODE

ph karlsruhe

PLANET KA

STIFTUNG FORUM RECHT

TRIANGEL

BRUGHT TO YOU BY AIB

VDI

ZKM Karlsruhe

Hauptsponsor

VECTOR

Medienpartner

BNN BADISCHE NEUERTE NACHRICHTEN

Freunde

Stadtwerke Karlsruhe
Besser versorgt, weiter gedacht.

Inhaltsverzeichnis

Kooperationspartner und Sponsoren.....	3
Herzlich willkommen bei EFFEKTE!	9
Allgemeine Informationen	11
Ein rundes Jubiläum für alle – 200 Jahre KIT – feiern Sie mit!.....	12
Auf einen Blick.....	14
Wissenschaftsstadt	20
Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW).....	20
FIZ Karlsruhe – Leibniz – Institut für Informations-Infrastruktur.....	21
FZI Forschungs-zentrum Informatik.....	21
GoVersity GmbH.....	22
Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG).....	22
Hochschule für Musik Karlsruhe (HfM).....	23
Hochschule Karlsruhe (HKA).....	23
Karlsruhochschule International University.....	24
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	24
MuT & House of Participation	25
Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW).....	25
Max Rubner-Institut (MRI).....	26
Stiftung Forum Recht.....	26
TRIANGEL Transfer Kultur Raum	27
Fraunhofer-Institut für System- und Innovations-forschung (ISI).....	27
Sponsorenzettel	28
Badische Neueste Nachrichten.....	28
Vector Informatik GmbH.....	29
100 % Leidenschaft für Software.....	29
Kunstkiosk der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe	31
Fest der jungen Forscher – Schülerforschungsprojekte	34
Tag der offenen Tür und Campustag des KIT.....	36
Bühnenprogramm.....	38
Wissenschaft darf stinken und krachen – Konrad Stöckel	38
Konzert der KIT Big Band.....	39
EFFEKTE. Nightshift – Zwischen Sound & Science	44
EFFEKTE.spotlight: Karlsruher Innovationen in Hologrammen.....	45

Stadtplan.....	46
Pulsierender Techno und groovige House-Rhythmen	48
Experimentepark.....	49
Bau eines Insektenhotels.....	49
Kultur in Karlsruhe	50
MINT bewegt Nachhaltig	51
Erlebe das Sonnenlicht.....	51
Understand the Länd.....	52
Mathematik und mehr: Entdecken, forschen, staunen und bauen	52
VDI TecMobil	53
Konzert: Future Jazz & Live Code is Now!.....	58
Late-Night-Show: STULLE – wissenschaftlich belegt	59
rALLye – eine kleine Rallye durchs All	60
Wissenschaft im Vorbeigehen erleben – Science-Seeing-Tour.....	61
Konzert: TURNS: PULSING, ACHING, EXERCISING.....	62
Geothermie zum Mitmachen und Anfassen.....	63
Wissenskulturen im Dialog – CuKnow am MobiLab.....	64
Mobiles Partizipationslabor	65
Über Kunst lässt sich streiten.....	66
Afterwork am MobiLab: Mit deinen Daten zu einer besseren Energiepolitik	67
Konzert: Music Machines	69
Kunstimbiss-Führung	70
Der Virtuelle Ozean des Wissens – Eintauchen in die Zukunft.....	71
Afterwork am MobiLab: Alltagstaugliche Brain-Computer-Interfaces: Demnächst in deinem Ohr?	72
Impulsworkshop: Immer diese  – eine neue Mobilitätskultur für Karlsruhe!	73
Hybrider Vortrag: Ein Karlsruher „Lustgärtner“ auf Forschungsreise in Nordafrika – Christian Thrans (1701 – 1778) Beitrag für die Hofkultur und das wissenschaftliche Leben in der jungen Residenzstadt.	74
Alle Fragen rund ums Studium	75
123. Gründergrillen meets 200 Jahre KIT.....	76
Tag der Lehre: Duale Lehre – Gelebter Theorie-Praxis-Transfer	77
Technisch möglich. Frauen im Studium an der TH Karlsruhe 1920 bis 1933	78

Wissensdurst: das Science-Pub-Event 79

Wissensdurst: Alte Hackerei 80

Wissensdurst: Fettschmelze 81

Digital Democracy Camp 82

Wochenaus_Klang Kanoldt zwischen Ost und West 83

Jugendoper „Itch“ 84

Open-Air-Kino: Zum Träumen, Fürchten und Lachen 85

Vortrag & Führung: Auf den Spuren des
Kolonialismus in Karlsruhe..... 86

Gemeinsamer Campustag von HKA und PHKA 87

Moderation Kim Lara Samtmann 88

Bild: Jürgen Rösner





**Dr. Frank
Mentrup**
Oberbürgermeister
Stadt Karlsruhe

Liebe Wissenschaftsbegeisterte,

Häufig sind wir fasziniert, wenn wir von neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen oder vielleicht sogar Errungenschaften hören. Oft sind es Karlsruher Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die dabei zu Wort kommen. Der Grund ist, dass an vielen wichtigen Forschungsprojekten, die unsere Zukunft betreffen, immer wieder Karlsruher Hochschul- und Forschungseinrichtungen beteiligt sind. Beim Wissenschaftsfestival EFFEKTE gibt es ausgiebig Gelegenheit, mit diesen Forschenden ins direkte Gespräch zu kommen. Erleben Sie hautnah, unterhaltsam und verständlich, warum Forschung und Wissenschaft so faszinierend sind, aber auch, warum es absolut essentiell ist, dass sie sich mit Fragen zum Thema Künstliche Intelligenz, Klimaschutz, Mobilität oder Robotik auseinandersetzen.

Karlsruhe ist stolz auf seine Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die auf eine lange Tradition zurückblicken und sich gleichzeitig immer wieder den wissenschaftlichen Anforderungen der Zeit stellen. Besonders gut zeigen lässt sich das in diesem Jahr: am Standort des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) wird seit 200 Jahren geforscht und das auf absolutem Spitzenniveau.

Artikel 5 unseres Grundgesetzes sichert der Wissenschaft in der Bundesrepublik Deutschland Freiheit im Rahmen der Verfassung zu. Diese Freiheit ist notwendige Bedingung dafür, dass sich Hochschulen und Forschungseinrichtungen den existenziellen Fragen widmen können, die es zu beantworten gilt. Das KIT und die anderen Hochschulen und Forschungseinrichtungen der Stadt verlassen ihre Labore und Hörsäle und zeigen bei EFFEKTE neun Tage lang, wie sinnvoll und gewinnbringend für die Gesellschaft sie diesen Freiheitsbegriff ausfüllen und was Forschung und Wissenschaft aus Karlsruhe können.

Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister Stadt Karlsruhe



Working in
good company:
jobs.vector.com

VECTOR 



Neugier plus Tüftlerherz?

Man kann es drehen und wenden, wie man will: Karl Drais' und Carl Benz' Geburtsstadt war schon immer ein Zuhause für Neugier. Da trifft es sich gut, dass der Vector Campus Karlsruhe weiter gewachsen ist: Allen Neugierigen, die mit ihrer Leidenschaft für Software an der Zukunft der Mobilität mitentwickeln wollen, bieten wir ein noch größeres Zuhause.

Neugierig auf das Tüfteln bei Vector?
jobs.vector.com



Herzlich willkommen bei EFFEKTE!

Am Schloss und in der
ganzen Stadt

Das siebte Wissenschaftsfestival EFFEKTE öffnet seine Tore und lädt Besucherinnen und Besucher von Samstag, 17., bis Sonntag, 25. Mai 2025, dazu ein, Wissenschaft und Forschung hautnah und live mitzuerleben. Der Platz vor dem Schloss verwandelt sich dazu in eine riesige Wissenschaftsmeile, außerdem gibt es viele Veranstaltungen bei Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen. In Ausstellungen, bei Vorträgen und Workshops, Wissenschaftsshows sowie spannenden und überraschenden Experimenten präsentieren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler einem breiten Publikum ihre Arbeit. Sie zeigen, an welch faszinierenden und zukunftsweisenden Projekten sie forschen – verständlich, nachvollziehbar und unterhaltsam zugleich. Insgesamt sind über 30 Kooperationspartnerinnen und -partner mit dabei – ein vielfältiges Programm ist also garantiert. Organisiert wird EFFEKTE, eine der größten Veranstaltungen dieser Art in Deutschland, vom Wissenschaftsbüro der Stadt Karlsruhe. EFFEKTE findet alle zwei Jahre statt. Rund 100 Programmpunkte in neun Tagen in den Zelten beim Schloss und auf der Bühne, aber auch in ganz Karlsruhe – das ist das EFFEKTE Wissenschaftsfestival. Die Themen sind hochaktuell: Was macht Künstliche Intelligenz mit uns? Wie geht es weiter mit unserer Demokratie? Und wie steht es um eine zukunftsgerichtete Mobilität oder den Klimaschutz? An den besten Lösungen wird jeden Tag in Karlsruhe geforscht und beim Wissenschaftsfestival EFFEKTE bieten die Expertinnen und Experten einen Einblick in diese Forschung. Beim großen Eröffnungswochenende am 17. und 18. Mai können Sie die Wissenschaftsstadt und den Experimentepark besuchen – ein Erlebnis für die ganze Familie. Vor allem die Wissenschaftsshows auf der Bühne, bei denen es knallt und zischt, sind ein Magnet. Die Devise lautet also: Entdecken, Eintauchen und Erleben. Das Wissenschaftsfestival zeigt einmal mehr, warum die Fächerstadt Karlsruhe sowohl national als auch international in den Bereichen Innovationen und Wissenschaft vorne liegt. Wissenschaft und Forschung begeistern bei EFFEKTE!



Monatlich
kündbar –
jetzt testen!

Entdecke die Welt von BNN+ Deine Nachrichten. Jederzeit. Überall.

Mit BNN+ hast du rund um die Uhr Zugriff auf alle Artikel auf [bnn.de](https://www.bnn.de) und in unserer News App.

- Lies deine Nachrichten auf dem Smartphone, Tablet oder Laptop
- Inklusive unserem Newsletter „BNN aktuell“
- Jederzeit und überall informiert

Jetzt abonnieren und loslesen unter:

bnn.link/plus



Hier beginnt Baden

 **BNN** BADISCHE
NEUESTE
NACHRICHTEN

Allgemeine Informationen

Anreise

Für die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfehlen wir den Karlsruher Verkehrsverbund (KVV).

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.kvv.de

Für die Anreise mit dem Auto stehen Ihnen die innerstädtischen Parkhäuser zur Verfügung, deren aktuelle Verfügbarkeit über das Parkleitsystem angezeigt wird.

Wir können leider nicht für alle Veranstaltungen von EFFEKTE einen barrierefreien Zugang garantieren, daher möchten wir mobilitätseingeschränkte Personen bitten, sich unter wissenschaftsbuero@karlsruhe.de im Vorfeld über die örtlichen Gegebenheiten zu informieren.



QR-Code scannen und mit der **raumobil-smap** alle Veranstaltungsorte finden



Wissenschaftsfestival
EFFEKTE

smap
by **raumobil**

Offizieller Mobilitätspartner des EFFEKTE-Festivals



Ein rundes Jubiläum für alle – 200 Jahre KIT – feiern Sie mit!

2025 feiert das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) sein 200-jähriges Bestehen mit vielen Veranstaltungen – mitmachen und mitfeiern ist angesagt. **Am 17. Mai 2025 finden der Tag der offenen Tür und der Campustag am Campus Süd des KIT im Rahmen des Karlsruher Wissenschaftsfestivals EFFEKTE statt.**

1825 als Polytechnische Schule gegründet, ist das KIT heute eine internationale Größe mit rund 23.000 Studierenden, über 400 Professorinnen und Professoren sowie rund 10.000 Beschäftigten. Das KIT ist dabei mitten in der Gesellschaft verankert. Zahlreiche öffentliche Veranstaltungen, Vorträge und Mitmachaktionen laden fortlaufend alle Interessierten zu einem lebhaften Dialog ein. So ist das KIT seit dem Start des EFFEKTE-Festivals 2013 fester Partner dieses großen Wissenschaftsevents in Karlsruhe.

Für eine lebenswerte Zukunft

Die Geschichte des KIT begann am 7. Oktober 1825. An diesem Tag unterzeichnete der Großherzog Ludwig I. von Baden das Gründungsdekret für die Polytechnische Schule in Karlsruhe. Das Ziel war es, junge Menschen in Mathematik und Naturwissenschaften auszubilden, um das Wissen dann in der Praxis – wie in der Architektur, im Wasser-, Berg- und Straßenbau oder in der Forstkunde – anzuwenden. Die Mission ist über die Zeit im Kern gleichgeblieben: Das KIT bereitet auch heute seine Absolventinnen und Absolventen auf verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft vor. Darüber hinaus schafft und vermittelt das KIT Wissen für eine lebenswerte Zukunft.

2025 – Gehirnfutter für alle!

Das Jubiläumsjahr bietet zahlreiche Gelegenheiten, das KIT noch besser kennenzulernen: Der Tag der offenen Tür am 17. Mai und die KIT Science Week vom 14. bis 19. Oktober locken mit Gehirnfutter für alle. Am 4. Juli erleuchtet eine Lichtshow den Himmel über dem Campus Süd des KIT. Ab dem 14. August folgt das Motto der Schlosslichtspiele dem Jubiläum des KIT. Festlich geht es am 8. November bei „DER BALL“ weiter.

Mehr über die Gründung, Geschichte und den Alltag an einer der ältesten Technischen Hochschulen Deutschlands präsentiert vor Ort und online die Jubiläumsausstellung des KIT. Sie ist vom 12. April bis 19. Oktober 2025 zu Gast im ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe.

Das Programm, spannende Filme und Podcasts sowie Wissenswertes rund um „200 Jahre KIT“ finden Sie hier:

<https://www.200jahre.kit.edu>



Alle Veranstaltungen in der
Messe Karlsruhe und dem
Kongresszentrum finden Sie unter:
messe-karlsruhe.de/veranstaltungen

Coming soon:

Europe's #1
in digital learning

LEARNTEC

6. – 8. Mai 2025
Messe Karlsruhe

32. Internationale Fachmesse und Kongress

messe
— karlsruhe

Auf einen Blick

Großes EFFEKTE-Eröffnungswochenende von Samstag, 17. Mai bis Sonntag, 18. Mai am Schloss

Samstag, 17. Mai, am Schloss

Uhrzeit	Veranstaltung/Ort	Seite
11 bis 18 Uhr	Wissenschaftsstadt	20 – 27
11 bis 18 Uhr	Sponsorenzelte	28 – 29
11 bis 17 Uhr	Fest der jungen Forscher – Schülerforschungsprojekte	34 – 35
11 bis 18 Uhr	Roboter Spot unterwegs auf dem Festivalgelände	30
11 bis 18 Uhr	Kunstkiosk der Pädagogischen Hochschule	31
11 bis 18 Uhr	Nachtmensch oder Frühaufsteher: Eine Wissenschaftsroadshow zur inneren Uhr Max-Planck-Institut für Kybernetik	32
10 bis 19 Uhr	Tag der offenen Tür und Campustag des KIT Campus Süd	36 – 37
11:45 bis 12:30 Uhr	Wissenschaft darf stinken und krachen mit Konrad Stöckel EFFEKTE-Bühne	38
13:30 bis 14:30 Uhr	Konzert der KIT Big Band EFFEKTE-Bühne	39
15 bis 15:30 Uhr	Haben Maschinen eine Persönlichkeit? EFFEKTE-Bühne	40
16 bis 16:30 Uhr	Preisverleihung OsKarl EFFEKTE- Bühne	34
17 bis 17:45 Uhr	Die Physikanten lassen es knallen EFFEKTE-Bühne	41
18:30 bis 19:30 Uhr	Gipfelstürmer – der Start up Pitch EFFEKTE-Bühne	42
20 bis 21:30 Uhr	Science Slam – Mund auf und Bühne frei für die Wissenschaft! EFFEKTE-Bühne	43
22 bis 1 Uhr	EFFEKTE. Nightshift – Zwischen Sound & Science inkl. Kai & Funky von TON STEINE SCHERBEN feat. Birte Volta EFFEKTE-Bühne	44
23:15 bis 1 Uhr	Pulsierender Techno und groovige House-Rhythmen EFFEKTE-Bühne	48

Sonntag, 18. Mai, am Schloss

Uhrzeit	Veranstaltung/Ort	Seite
11 bis 18 Uhr	Wissenschaftsstadt	20 – 27
11 bis 18 Uhr	Sponsorenzelte	28 – 29
11 bis 18 Uhr	Experimentepark	49 – 52
11 bis 18 Uhr	Nachtmensch oder Frühaufsteher: Eine Wissenschaftsroadshow zur inneren Uhr Max-Planck-Institut für Kybernetik	32
11 bis 18 Uhr	VDI TecMobil	53
12 bis 12:45 Uhr	Baff! Die Wissenschaftsshow mit Felix Homann EFFEKTE-Bühne	54
13:30 bis 14:15 Uhr	Die Physikanten lassen es knallen EFFEKTE-Bühne	41
14:45 bis 15:15 Uhr	Meet a Robot EFFEKTE-Bühne	55
15:45 bis 16:30 Uhr	Schall & Rauch – High Energy Experimental-Show mit Magic Andy EFFEKTE-Bühne	56
17 bis 18 Uhr	Geistesblitze – Duell der klugen Köpfe EFFEKTE-Bühne	57
18:45 bis 20 Uhr	Konzert Future Jazz & Live Code is Now! EFFEKTE-Bühne	58
20:30 bis 22 Uhr	Late-Night-Show: STULLE – Wissenschaftlich belegt EFFEKTE-Bühne	59

EFFEKTE in der ganzen Stadt

Montag, 19. Mai

Uhrzeit	Veranstaltung/Ort	Seite
15 bis 16:30 Uhr	rALLyE – eine kleine Rallye durchs All PLANET KA Alter Schlachthof 4	60
17 bis 18:30 Uhr		
16 bis 18 Uhr	Wissenschaft im Vorbeigehen erleben – Science-Seeing-Tour Startpunkt: Pyramide am Marktplatz	61
19 bis 20 Uhr	Konzert TURNS: PULSING, ACHING, EXERCISING ZKM und Hochschule für Musik Lorenzstraße 19	62

Dienstag, 20. Mai

Uhrzeit	Veranstaltung/Ort	Seite
12 bis 14 Uhr	Geothermie zum Mitmachen und Anfassen MobiLab am Kronenplatz Kaiserstraße 93	63
12 bis 14 Uhr	Wissenskulturen im Dialog– CuKnow am MobiLab MobiLab am Kronenplatz Kaiserstraße 93	64
12 bis 18 Uhr	Mobiles Partizipationslabor MobiLab am Kronenplatz Kaiserstraße 93	65
15 bis 18 Uhr	Über Kunst lässt sich streiten Kronenplatz	66
17 bis 18 Uhr	Afterwork am MobiLab: Mit deinen Daten zu einer besseren Energiepolitik MobiLab am Kronenplatz Kaiserstraße 93	67
19 bis 21:30 Uhr	digiTALK – smART city: Kunst und Kultur in der Stadt der Zukunft TRIANGEL Transfer Kultur Raum	68
19:30 bis 20:30 Uhr	Konzert Music Machines Hochschule für Musik Karlsruhe	69

Mittwoch, 21. Mai

Uhrzeit	Veranstaltung/Ort	Seite
12 bis 14 Uhr	Geothermie zum Mitmachen und Anfassen MobiLab am Kronenplatz Kaiserstraße 93	63
12 bis 14 Uhr	Wissenskulturen im Dialog – CuKnow am MobiLab MobiLab am Kronenplatz Kaiserstraße 93	64
12 bis 18 Uhr	Mobiles Partizipationslabor MobiLab am Kronenplatz Kaiserstraße 93	65
13 bis 13:30 Uhr	Kunstimbiss-Führung Infotisch der Kunsthalle im Foyer des ZKM	70
16 bis 18 Uhr	Der Virtuelle Ozean des Wissens – Eintauchen in die Zukunft TRIANGEL Transfer Kultur Raum	71
17 bis 18 Uhr	Afterwork am MobiLab: Alltagstaugliche Brain-Computer-Interfaces: Demnächst in deinem Ohr? MobiLab am Kronenplatz Kaiserstraße 93	72
19 bis 21:30 Uhr	Impulsworkshop: Immer diese  ... eine neue Mobilitätskultur für Karlsruhe! TRIANGEL Transfer Kultur Raum	73
18 bis 20 Uhr	Hybrider Vortrag: Ein Karlsruher „Lustgärtner“ auf Forschungsreise in Nordafrika FernUniversität in Hagen – Campus Karlsruhe oder digital	74

Donnerstag, 22. Mai

Uhrzeit	Veranstaltung/Ort	Seite
10 bis 17 Uhr	Tag der Lehre: Duale Lehre – Gelebter Theorie-Praxis-Transfer Duale Hochschule Baden-Württemberg	77
10 bis 14 Uhr	Alle Fragen rund ums Studium FOM Hochschule Zeppelinstraße 7d	75
12 bis 14 Uhr	Geothermie zum Mitmachen und Anfassen MobiLab am Kronenplatz Kaiserstraße 93	63
12 bis 14 Uhr	Wissenskulturen im Dialog– CuKnow am MobiLab MobiLab am Kronenplatz Kaiserstraße 93	64
12 bis 18 Uhr	Mobiles Partizipationslabor MobiLab am Kronenplatz Kaiserstraße 93	65
16 bis 18 Uhr	Wissenschaft im Vorbeigehen erleben – Science-Seeing-Tour Startpunkt: Pyramide am Marktplatz	61
18 bis 19:30 Uhr	Technisch möglich. Frauen im Studium an der TH Karlsruhe 1920-1933 InformatiKOM, KIT	78
19 bis 22 Uhr	123. Gründergrillen meets 200 Jahre KIT Kronenplatz	76
18 bis 22 Uhr	Wissensdurst: das Science-Pub-Event NUN Kulturraum, Alte Hackerei, Fettschmelze	79 – 81

Freitag, 23. Mai

Uhrzeit	Veranstaltung/Ort	Seite
9 bis 18 Uhr	Digital Democracy Camp TRIANGEL Transfer Kultur Raum	82
12 bis 14 Uhr	Geothermie zum Mitmachen und Anfassen MobiLab am Kronenplatz Kaiserstraße 93	63
12 bis 14 Uhr	Wissenskulturen im Dialog – CuKnow am MobiLab MobiLab am Kronenplatz Kaiserstraße 93	64

Freitag, 23. Mai

Uhrzeit	Veranstaltung/Ort	Seite
12 bis 18 Uhr	Mobiles Partizipationslabor MobiLab am Kronenplatz Kaiserstraße 93	65
16:30 bis 17:30 Uhr	Wochenaus_Klang: Kanoldt zwischen Ost und West Staatliche Kunsthalle Karlsruhe	83
19 Uhr	Jugendoper „Itch“ Badisches Staatstheater Karlsruhe	84
21:30 bis 24 Uhr	Open-Air-Kino: Zum Träumen, Fürchten und Lachen Hochschule für Gestaltung/ Future Design Institute e.V.	85

Samstag, 24. Mai

Uhrzeit	Veranstaltung/Ort	Seite
10 bis 14 Uhr	Gemeinsamer Campustag von HKA und PHKA Hochschule Karlsruhe (HKA) und Pädagogische Hochschule Karlsruhe (PHKA)	87
Ab 10:30 Uhr	Vortrag & Führung: Auf den Spuren des Kolonialismus in Karlsruhe Karlsruher Innenstadt Treffpunkt wird nach Anmeldung bekannt gegeben	86
12 bis 18 Uhr	Mobiles Partizipationslabor Kunstwerk MobiLab am Kronenplatz Kaiserstraße 93	65
21:30 bis 24 Uhr	Open-Air-Kino: Zum Träumen, Fürchten und Lachen Hochschule für Gestaltung/ Future Design Institute e.V.	85

Sonntag, 25. Mai

Uhrzeit	Veranstaltung/Ort	Seite
13 und 16 Uhr	Wissenschaft im Vorbeigehen erleben – Science-Seeing-Tour Startpunkt: Pyramide am Marktplatz	61
21:30 bis 24 Uhr	Open-Air-Kino: Zum Träumen, Fürchten und Lachen Staatliche Hochschule für Gestaltung/ Future Design Institute e.V.	85

Samstag, 17. Mai bis Sonntag, 18. Mai

Wissenschaftsstadt

Samstag, 17. Mai, 11 bis 18 Uhr

Sonntag, 18. Mai, 11 bis 18 Uhr

Schlossplatz

Bundesanstalt für Wasserbau (BAW)

**Fische und Treppen –
Wie kommt der Fisch
nach oben?**

Fischtreppen sind eine faszinierende Welt! Fische nutzen sie flussaufwärts, um zu ihren Brutplätzen zu gelangen. Die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) zeigt mit einem Modell spielerisch und informativ zugleich, wie eine Fischtreppe eigentlich funktioniert und warum Fische damit Hindernisse überwinden können. Das ist wichtig für den Naturschutz, trägt aber auch zum Erhalt von Arten bei und fördert ein gesundes Ökosystem. Der Fischpass der BAW – ein spannendes Erlebnis für die ganze Familie, das zeigt, wie technischer Fortschritt im Einklang mit der Umwelt wirkt.

Duale Hochschule Baden- Württemberg (DHBW)

**Wissenschaft hautnah
erleben**

In sozialen Netzwerken gehören Inhalte, die mit Künstlicher Intelligenz generiert sind, zum Alltag. Das verzerrt unsere Wahrnehmung und führt uns unbewusst in die Irre. Das Eye-Tracking-Labor der DHBW Karlsruhe schärft bei einem interaktiven Mitmachangebot unsere digitale Informations- und Nachrichtenkompetenz. Gezeigt wird, wie Fake News entstehen oder warum Deepfakes täuschend echt aussehen. Ein Angebot für alle, die in der digitalen Welt den Durchblick behalten wollen.

Bild: BAW



Bild: DHBW Karlsruhe



Samstag, 17. Mai bis Sonntag, 18. Mai

FIZ Karlsruhe – Leibniz – Institut für Informations- infrastruktur

**Geschichte zum Greifen
nahe – durch KI**

Wie können wir die Schicksale von mehr als zwei Millionen Betroffenen nationalsozialistischen Unrechts, deren Akten in unterschiedlichsten Archiven lagern, digital zugänglich machen? Nur mit Hilfe von KI gelingt es uns, aus über hundert Kilometern Material Informationen zu gewinnen und online bereit zu stellen. Wir zeigen den Weg vom Stolperstein über die Akte bis ins Informationsportal anhand von fünf Karlsruher Persönlichkeiten.

FZI Forschungs- zentrum Informatik

**Vom Labor auf die
Straße – Wir erforschen
die Technologien von
morgen**

Erleben Sie in der Wissenschaftsstadt, wie das FZI die Forschung für die Mobilität von morgen vom Labor auf die Straße bringt. Entdecken Sie gemeinsam mit FZI-Forschenden CoCar NextGen: das mit diversen High-end-Sensoren, Hochleistungshardware und modernen Vernetzungskomponenten ausgestattete Fahrzeug wurde vom FZI eigenständig aufgebaut. Im zweiten Projekt in der Wissensstadt spielen Daten, „das Gold des 21. Jahrhunderts“, eine unschätzbare Rolle: Erfahren Sie an Anwendungsfällen, wie Anonymisierungstechniken aussehen, die Datenschutz und Datenwert optimal miteinander verbinden.

Bild: Wikipedia Commons



Bild: FZI Forschungszentrum Informatik



Samstag, 17. Mai bis Sonntag, 18. Mai

GoVersity GmbH

Decode yourself – Interaktive KI-Erlebnisse mit GoVersity

Ein Foto vor einer futuristischen Karlsruhe-Kulisse, inmitten einer dynamischen Sportszene oder als Superheld – Künstliche Intelligenz (KI) und der Fantasy Photo Booth von GoVersity machen es Besucherinnen und Besuchern möglich, ein ganz eigenes KI-Erlebnis zu gestalten. Künstliche Intelligenz kann auch in Studium und Beruf unterstützen. Die Experten der Hochschule geben wertvolle Einblicke und Tipps rund um KI und die individuelle, persönliche Weiterentwicklung. Ein interaktiver Test zeigt außerdem die Stärken der eigenen Person und wie man sie gezielt für sich nutzen kann.

Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG)

Zukunft Gestalten

Mit praxisorientierten Projekten Zukunft gestalten – das zeigen Studierende der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe. Wir laden ein, durch gemeinsames Schreiben, Dichten, Zeichnen, Collagieren, Recherchieren, Diskutieren, Reflektieren und Produzieren die eigene Rolle im gesellschaftlichen Diskurs zu finden und in gestalterischen Formen zu präsentieren. Dazu gibt es kompakte Workshops zur Produktion mit alten und neuen Open-Source-Technologien: vor Ort gedruckte Zines und mobile nächtliche Projektionen.

Bild: Dieses Bild wurde mit einer generativen KI erstellt

Bild: HfG Karlsruhe



Samstag, 17. Mai bis Sonntag, 18. Mai

Hochschule für Musik Karlsruhe (HfM)

Klang & Code

Mit tänzerischen Bewegungen ein virtuelles Instrument zum Klingen bringen – das können Besucherinnen und Besucher bei der Hochschule für Musik Karlsruhe ausprobieren. Die Installation „Pose Coding“ von Jakob Schreiber macht es möglich. Wer sich bewegt, programmiert eine virtuelle Klangmaschine und erschafft eine Komposition. Außerdem werden Kooperationen mit Industriepartnern vorgestellt: Per Schallwandler werden Wasserschalen in Schwingung versetzt, was zu faszinierenden Effekten führt. Und mit Künstlicher Intelligenz werden Noten in Audiosignalen erkannt.

Hochschule Karlsruhe (HKA)

Mobilität weiterentwickeln!

Welcher Mobilitätstyp bin ich eigentlich? Was macht nachhaltige Mobilität mit der eigenen Lebensqualität? Mit spielerischen Erlebnisstationen und Raum zum Mitgestalten ist das Baden-Württemberg Institut für Nachhaltige Mobilität der Alltagsmobilität auf der Spur. Besucherinnen und Besucher jeden Alters können ihre täglichen Wege aus neuer Perspektive betrachten und selbst entscheiden: Wie will ich in Zukunft mobil sein? Ebenfalls mit dabei: Das Institut für Verkehr und Infrastruktur (IVI) der Hochschule Karlsruhe und das Verbundprojekt „move.mORE – Nachhaltige Mobilität in der Oberrheinregion“.

Bild: Jürgen Rösner



Bild: BWIM



Samstag, 17. Mai bis Sonntag, 18. Mai

Karlsruhochschule International University

Future Democracies – Facetten der Demokratie

Welche Facetten eine Demokratie in Zukunft haben könnte, das können Besucherinnen und Besucher im „Future Democracies“-Zelt der Karlsruhochschule International University entdecken und natürlich auch diskutieren. Die Videoinstallation „Phasing Synergies“ ermöglicht über einen ästhetischen Zugang eine Reflektion über die demokratischen Prinzipien und deren Resonanz im digitalen Zeitalter. Die Future-Democracies-Expertinnen und -experten der Karlsruhochschule stehen für einen Austausch bereit – auch über die Forschung an der Einrichtung. Zudem gibt es spannende Mitmachangebote!

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

200 Jahre KIT

Wissenschaftliche Exzellenz und Erfindungskraft – seit 200 Jahren: Das ist das Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Mitten in der Gesellschaft treibt das KIT die Transformation voran: mit sicheren und nachhaltigen Lösungen – für eine lebenswerte Zukunft. Informieren Sie sich über die vielfältigen Jubiläumsveranstaltungen und erfahren Sie mehr über die Geschichte des KIT. Entwerfen Sie Ihre eigene Zukunftsstadt am digitalen Stadtbauplan „KarlsVision“ des Stadtarchivs Karlsruhe und lernen Sie beim Quizzen zum Thema „Stadt der Zukunft“ die Highlights der KIT Science Week im Oktober kennen.

Bild: Jürgen Rösner



Bild: Gustai - Pixelgrün



Samstag, 17. Mai bis Sonntag, 18. Mai

MuT & House of Participation

KIT-Zentrum Mensch und Technik, FZI House of Participation

Menschen verbringen viel Zeit in sozialen Netzwerken. Deren Funktionsweisen sind aber intransparent, Eigentümer haben zweifelhafte Absichten und Kommentarspalten sind voller Hass. Zudem wächst die Sorge, dass andauernde Desinformation die Demokratie schleichend zersetzt. Das House of Participation des FZI Forschungszentrum Informatik und das Karlsruher Institut für Technologie untersuchen genau das. Besucherinnen und Besucher können Tools testen, die vor Desinformation warnen und Deepfake-Videos oder Manipulation durch Künstliche Intelligenz erkennen.

Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW)

Lösungen für komplexe Umweltprobleme

Beobachten. Bewerten. Beraten. – Der Slogan der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg beschreibt ihre Aufgaben treffend. Das Kompetenzzentrum des Landes berät Politik und Verwaltung seit 50 Jahren in Fragen des Umwelt- und Naturschutzes, des technischen Arbeitsschutzes, des Strahlenschutzes und der Produktsicherheit. Ob Klimawandel, Windkraft und Artenschutz oder Hochwasser- und Niedrigwasser – die Aussagen der LUBW zu wichtigen Themen sind verlässlich und datengestützt. Dafür sorgen ein landesweites Messnetz, umfangreiche Kartierungen und rund 550 engagierte Mitarbeitende.

Bild: FZI Forschungszentrum Informatik



Bild: LUBW



Samstag, 17. Mai bis Sonntag, 18. Mai

Max Rubner-Institut (MRI)

Schmecken und Erleben Gesunde Alternativen für die Brotzeit

Möglichst wenig Zucker, Salz und ungesunde Fette – so sieht eine gesunde Ernährung aus. Wie unterschiedlich beispielsweise Aufstriche schmecken können und wie sehr es sich lohnt, einen Blick auf die Inhaltsstoffe zu werfen, erfahren Besucherinnen und Besucher am Stand des Max Rubner-Instituts. Gesunde Ernährung soll aber auch schmecken. Deshalb gibt es Kostproben und Rezepte für gesunde Brotaufstrich-Kreationen, die drei Dinge gemeinsam haben: sie sind lecker, schnell hergestellt und können sogar die Wahrscheinlichkeit für Krankheiten, die durch falsche Ernährung mitverursacht werden, senken.

Stiftung Forum Recht

Recht und Rechtsstaat entdecken

Die Stiftung Forum Recht mit Sitz in Karlsruhe und Leipzig schafft Räume, in denen sich Menschen mit Recht und Rechtsstaatlichkeit auseinandersetzen. Sie macht Recht und Rechtsfragen erfahrbar – über interaktive Ausstellungen, Podcasts und viele spannende Vermittlungsformate. Beim Wissenschaftsfestival EFFEKTE können Besucherinnen und Besucher am Infostand der Stiftung über verschiedene Rechtsfragen abstimmen und ihr Rechtswissen beim Quizzen testen. Außerdem gibt es spielerische Interaktionen zum Mitmachen und die Stiftung lädt dazu ein, sich kreativ mit deren Anliegen zu beschäftigen.

Bild: BMEL



Bild: Kira Hofmann



Samstag, 17. Mai bis Sonntag, 18. Mai

TRIANGEL | Transfer | Kultur | Raum

**Wissenschaft ist für alle –
und zwar das ganze Jahr!**

Wissenschaft ist elitär und nur für Expertinnen und Experten da? Wer so denkt, liegt falsch! Der TRIANGEL | Transfer | Kultur | Raum am Kronenplatz beweist: Wissenschaft ist für alle da – und das gilt das ganze Jahr. Im TRIANGEL können Besucherinnen und Besucher in spannende Themen eintauchen, zuhören, mitreden und selbst kreativ werden. Mit kostenfreien Events, interaktiven Formaten und einer offenen Atmosphäre schafft das TRIANGEL einen Ort voller Inspiration, Austausch und Gemeinschaft. Beim EFFEKTE-Festival haben außerdem alle vor Ort die Chance, die eigene Zukunftsvision von Karlsruhe zu gestalten. Einfach vorbeikommen und das vielseitige Programm entdecken!

Fraunhofer- Institut für System- und Innovations- forschung (ISI)

**Neu vernetzt: die
Energiewende im
Verteilnetz**

Verteilnetze sind die „Hidden Champions“ der Energiewende: Jeder von uns hat Anknüpfungspunkte an diese Netze (etwa an deren Finanzierung über die Netzentgelte oder deren Auslastung durch den eigenen Verbrauch) – häufig, ohne es zu wissen. Zukünftig wird der Betrieb und Ausbau der Verteilnetze zu einer Mammutaufgabe für die Energiewende, deren Ausmaß nur wenigen bewusst ist. Wir stellen unsere Forschung zu Verteilnetzen vor und machen das Netzgeschehen mit interaktiven Spielen erlebbar. Wir zeigen, welche Berührungspunkte das tägliche Leben zum Netz hat und was die Wissenschaft dazu beiträgt.

© TRIANGEL Transfer | Kultur | Raum, Foto: Laila Tkotz

Bild: Jürgen Rösner



Samstag, 17. Mai bis Sonntag, 18. Mai

Sponsorenzelte

In der Wissenschaftsstadt,
17. und 18. Mai, 11 bis 18 Uhr
Schlossplatz

Badische Neueste Nachrichten

Visionen für Karlsruhe

Im Zelt der Badischen Neuesten Nachrichten, kurz BNN, erleben die Besucher Visionen für Karlsruhe.

Die Karlsruher Lokalredaktion hat in den letzten Monaten immer wieder Zukunftsperspektiven für die Stadt Karlsruhe unter die Lupe genommen:

Wie soll Karlsruhe einmal sein? Wo hat die Stadt ihr Potenzial noch nicht ausgeschöpft? Was kann besser werden?

Doch die Visionen wurden nicht nur textlich beschrieben, sondern mit Hilfe von aktuellen Aufnahmen und der künstlichen Intelligenz visualisiert. Die schönsten Visualisierungen sind im BNN-Zelt ausgestellt.

In einer gemütlichen Leselounge haben interessierte Besucher zudem die Möglichkeit, sich die dazugehörigen redaktionellen Berichte in Ruhe durchzulesen.

Bild: BNN Rake Hora/KI-generiert



Samstag, 17. Mai bis Sonntag, 18. Mai

18. Mai, 11 bis 18 Uhr, am Schloss

Vector Informatik GmbH

100 % Leidenschaft für Software

Vector ist der führende Hersteller von Software-Werkzeugen und -Komponenten für die Entwicklung elektronischer Systeme und deren Vernetzung mit verschiedensten Systemen von CAN bis Ethernet. Vector Tools verschaffen Ingenieur*innen und Softwareentwickler*innen den entscheidenden Vorteil, um ein anspruchsvolles und hochkomplexes Themenfeld so einfach und überschaubar wie nur möglich zu machen. Im Rahmen des EFFEKTE-Festivals laden wir dich ein, live in unsere Arbeitswelt einzutauchen: In unserem Zelt kannst du den Vectorianer*innen über die Schulter schauen, dich über aktuelle Projekte austauschen und erleben, wie unsere Produkte die Mobilität der Zukunft mitgestalten – praxisnah, greifbar und interaktiv.

Bild: Vector Informatik GmbH



Samstag, 17. Mai

Roboter Spot unterwegs auf dem Festivalgelände



Bild: Jürgen Rösner

Hochschule
Karlsruhe

Samstag, 17. Mai,
11 bis 18 Uhr

Spot Mini ist der mobile
Roboter der Hochschule
Karlsruhe, entwickelt

von Boston Dynamics. Beim Eröffnungswochenende von EFFEKTE läuft er über das Festivalgelände und lädt Besucherinnen und Besucher ein, die faszinierende Welt der Robotik hautnah zu erleben. Erlebe, wie Technik und Mensch in perfekter Harmonie interagieren – ein spannender Blick in die Zukunft!

Karlsruhe genießen und das Klima schonen?

KAnn ich.

Besser versorgt, weiter gedacht.

Zu einer lebenswerten Region gehören saubere und günstige Energie, reines Trinkwasser und viele gute Ideen, mit denen Sie Energie sparen können. Das alles tun wir gerne für Karlsruhe und die Region, für die Menschen die hier leben – heute und in Zukunft. Sprechen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

www.stadtwerke-karlsruhe.de

**Stadtwerke
Karlsruhe**
Besser versorgt, weiter gedacht.

Samstag, 17. Mai bis Sonntag, 18. Mai

Kunstkiosk der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe

17. und 18. Mai 2025, 11 bis 18 Uhr
Schlossplatz

Wie toll wäre das denn: ein Kulturkiosk für Bürgerinnen und Bürger, die aus ganz unterschiedlichen Gründen nur wenige Möglichkeiten haben, Kulturangebote zu nutzen? Die Pädagogische Hochschule Karlsruhe (PHKA) macht genau das. Sie realisiert über einen mobilen Workshopraum künstlerische Mitmachangebote im öffentlichen Raum. Das Projekt existiert seit dem Jahr 2022. Entwickelt wurde es vom Karlsruher Vermittlungskollektiv „fort-da“ in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Karlsruhe. Seit zwei Jahren wird der Kulturkiosk auch im Rahmen von Seminaren des Instituts für Kunst der PHKA als Lehrprojekt genutzt, um Vermittlungsprojekte für Kultur zu erproben, von denen Menschen profitieren, die eingeschränkt Zugang zu Kultur haben. Die Ergebnisse und das mobile Kunstkiosk selbst sind beim Wissenschaftsfestival EFFEKTE zu bestaunen.

Bild: Institut für Kunst, Pädagogische Hochschule Karlsruhe



Samstag, 17. Mai bis Sonntag, 18. Mai

Nachtmensch oder Frühaufsteher: Eine Wissenschaftsroadshow zur inneren Uhr

Max-Planck-Institut für biologische Kybernetik
17. und 18. Mai 2025, 11 bis 18 Uhr
Schlossplatz

Jeder Mensch hat eine innere Uhr. Sie steuert Funktionen und Abläufe in unserem Organismus und wird von außen durch Licht reguliert. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts erklären in einer Roadshow, wie diese innere Uhr genau funktioniert. Erklärt wird, was Licht ist und was es mit dem Tag-Nacht-Rhythmus auf sich hat. Die Roadshow zeigt neueste Erkenntnisse in Bezug auf den Einfluss von Licht auf den Menschen. Dahinter steht auch der Antrieb, sinnvoll und verantwortungsbewusst mit Licht umzugehen, um ein Verständnis für die Auswirkungen von Licht auf das menschliche Wesen zu erarbeiten. Die Besucherinnen und Besucher tragen zum Erfolg der Forschung bei: Bei einer Befragung werden Daten erhoben, um herauszufinden, ob Frühaufsteher und Nachtmenschen unterschiedlich auf Licht reagieren.

www.nachtmensch-oder-fruehaufsteher.de

Bild: Max-Planck-Institut für biologische Kybernetik/Milla & Partner



Samstag, 17. Mai bis Sonntag, 18. Mai

Solarmobil der Hochschule Karlsruhe

Hochschule Karlsruhe (HKA)

17. und 18. Mai 2025, 11 bis 18 Uhr

Schlossplatz

Mit Solardächern erzeugen wir schon lange Strom und Wärme für unsere Häuser und Gebäude. Doch was wäre, wenn auch Lkw-Dächer mit Solarmodulen bestückt wären? Die Fakultät für Elektro- und Informationstechnik an der Hochschule Karlsruhe hat genau das gemacht und einen Truck mit sechs Solarmodulen und einem ausfahrbaren Dach ausgestattet. Sie bringen eine Gesamtleistung von 2200 Watt und können mit einer Spannung von 24 Volt direkt am Fahrzeug angeschlossene Geräte betreiben. Für das Wissenschaftsfestival geht der Solartruck auf Roadshow am Schloss und kann aus nächster Nähe bestaunt werden. Die dazugehörige Technik wird in einem gläsernen Aufbau für alle sichtbar untergebracht und ist gleichzeitig geschützt. Wer also wissen will, wie der Solartruck funktioniert, der muss unbedingt vorbeischaun.

<https://www.h-ka.de/solartruck>

Bild: Quirin Leppert



Samstag, 17. Mai

Fest der jungen Forscher – Schülerforschungsprojekte

Samstag, 17. Mai 2025, 11 bis 17 Uhr
Schlossplatz

Mit viel Herzblut sind die Arbeiten von Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 2 bis 13 verschiedener Schularten entstanden, die beim Fest der jungen Forscher gezeigt und vorgestellt werden. Es geht um wissenschaftliche, gesellschaftspolitische und geschichtliche Themen, mit denen sich die jungen Menschen in diesem Schuljahr außerhalb des regulären Unterrichts beschäftigt haben. Das „Fest der jungen Forscher“ macht neugierig auf das, was die kommende Generation interessiert. Unterstützung erhalten die Schülerinnen und Schüler von Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen aus Karlsruhe und der TechnologieRegion Karlsruhe. Die besten Arbeiten werden von der Schülerakademie Karlsruhe durch die Verleihung der „osKarls“ ausgezeichnet. Die Übergabe der Preise findet am Samstag, 17. Mai, 16 Uhr, auf der EFFEKTE-Bühne statt.

Samstag, 17. Mai, 16 Uhr
osKarl – Preisverleihung, EFFEKTE-Bühne

SCHÜLERAKADEMIE
KARLSRUHE



Teilnehmende Schülerforschungsprojekte

Grundschule

- **Fischertechnik und Nachhaltigkeit**
Oberwaldschule und Hector Kinderakademie
- **Fischertechnik**
Schillerschule und Hector Kinderakademie
- **Kinderforscher Donnerstag**
Kinderforscher und Hector Kinderakademie
- **Leonardo da Vinci und die Geheimnisse seiner Kunst**
Schlossschule
- **Unser Boden – unser Klima**
Hans-Thoma-Schule und Hector

Samstag, 17. Mai

Mittelstufe

- **Kinderforscher XL** (Schüler aus verschiedenen Schulen)
Hans-Thoma-Schule

Oberstufe

- **Denunziation-Repression-Verfolgung**
Generallandesarchiv
- **Geothermie**
Max-Planck-Gymnasium KA
- **Entwicklung eines smartphoneferngesteuerten Forschungsbootes zur Erfassung von Umweltmessdaten aus stehenden Gewässern**
Edith-Stein-Gymnasium Bretten
- **Der vollautomatisierte Neutralisator**
Heisenberg-Gymnasium Bruchsal
- **Automated Stand'n'Park – Ein Schritt zu einer effizienteren städtischen Infrastruktur**
Heisenberg-Gymnasium Bruchsal
- **Citizen Science Projekt Geothermie in Bruchsal**
Heisenberg-Gymnasium Bruchsal
- **Entwicklung einer Handgelenkorthese fürs Klettern**
Elisabeth-Selbert-Schule KA
- **Ist das Wasser im Chemieraum sicher? Eine Analyse potentieller Schadstoffe**
Elisabeth-Selbert-Schule KA
- **Einfluss von Schallwellen auf das Wachstumsverhalten von Pflanzen**
Elisabeth-Selbert-Schule KA
- **Schädigt die Schulklingel unser Gehör?**
Elisabeth-Selbert-Schule KA
- **Herkömmliches Waschmittel im Vergleich zu selbst hergestelltem Waschmittel**
Elisabeth-Selbert-Schule KA
- **PLA als biobasierter Kunststoff für Verpackungsmaterial**
Elisabeth-Selbert-Schule KA
- **Julius-Hirsch-Event-Box**
Ludwig-Marum-Gymnasium Pfinztal
- **3D-Druck, von der Schülerakademie bis zur Berufsschule**
Carl-Benz-Schule KA

Bild: Jürgen Rösner



Samstag, 17. Mai

Tag der offenen Tür und Campustag des KIT

Samstag, 17. Mai, 10 bis 19 Uhr
Karlsruher Institut für Technologie (KIT),
Campus Süd

Eingebettet in das Wissenschaftsfestival EFFEKTE feiert das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) 2025 ein Wissenschaftsfest – das zugleich eine Geburtstagsparty ist: Denn in diesem Jahr steht der traditionelle Tag der offenen Tür des KIT ganz im Zeichen seines 200-jährigen Bestehens. Die Universität Karlsruhe, eine der Vorgängereinrichtungen des heutigen KIT, geht ihrerseits zurück auf die im Jahr 1825 gegründete Polytechnische Schule. Das KIT macht den Campus Süd im Herzen der Innenstadt zum ersten Mal seit zehn Jahren in dieser Form für die Öffentlichkeit zugänglich. Mit Experimenten, Vorträgen, Ausstellungen, Führungen und Mitmachaktionen wird die Forschungsuniversität wieder Wissenschaft für Groß und Klein erlebbar machen. Daneben erwartet die Besucherinnen und Besucher ein unterhaltsames Bühnenprogramm, durch das der SWR3-Moderator Kristian Thees führen wird. Ein Highlight im Programm: der Auftritt von Mirko Drotschmann, Moderator der TV-Sendung Terra X, der um 14 Uhr als „MrWissen2Go“ auf der Bühne am Audimax des KIT zu sehen sein wird.

Bild: Lydia Albrecht, KIT



Samstag, 17. Mai

Und weil Tage der offenen Tür beim KIT immer auch ein Familienfest sind, gibt es für Kinder und Jugendliche vielfältige Mitmach- und Showangebote, beispielsweise die traditionelle Wissensrallye oder – um 10:30 und 15:30 Uhr – die „1,2 oder 3“-Show, sowie ein vielfältiges Speise- und Getränkeangebot an unterschiedlichen Orten auf dem Campus.

Wer mag, kann ganz bequem zwischen dem Wissenschaftsfestival EFFEKTE und dem Tag der offenen Tür hin- und herpendeln: Zwischen dem Campus Süd und dem benachbarten Schlossgarten wird eine Wegebahn als Shuttle verkehren.

Parallel zum Tag der offenen Tür findet gleichzeitig der Campustag statt, bei dem die KIT-Fakultäten ihre Studiengänge vorstellen, Mitmachaktionen, Experimente oder Führungen anbieten und über Themen wie Auslandsstudium, Karrierechancen, Bewerbung und Zulassung oder die Unterstützung beim Studieneinstieg informieren.

Auf Campustouren mit Studienberaterinnen und Studienberatern sowie Studierenden lernen Studieninteressierte die wichtigsten Einrichtungen und Hochschulgruppen des KIT kennen und können Fragen zum Studium stellen.

www.kit.edu

Bild: KIT



Samstag, 17. Mai

Bühnenprogramm

Samstag ab 12 Uhr

Wissenschaft darf stinken und krachen – Konrad Stöckel

Samstag, 17. Mai, 11:45 bis 12:30 Uhr

EFFEKTE-Bühne

Wer schon immer mal wissen wollte, ob eine menschliche Stimme tatsächlich Glas zerspringen lässt, schon vier Personen eine stabile Brücke bauen können, bloßes Wasser als Raketenantrieb taugt oder was Alkohol mit dem Wetter zu tun hat, der sollte unbedingt zur Wissenschaftsshow von Konrad Stöckel kommen. Die Umwelt und ihre großen Geheimnisse sind das Thema in seinem Programm „Wenn’s stinkt und kracht ist’s Wissenschaft“. Der quirlige Wissenschaftscomedian, Entertainer und Verdammt-Verrückte-Dinge-Tester mit der charakteristischen Einstein-Frisur klärt über all die Phänomene um uns herum auf, über die wir vielleicht schon mehrfach nachgegrübelt haben, aber noch nie richtig verstanden haben, was es damit eigentlich auf sich hat. Das Motto des aus vielen Fernsehshows bekannten Konrad Stöckel: Stimmung!

www.konradstoeckel.de

Bild: Jürgen Rösner



Samstag, 17. Mai

Konzert der KIT Big Band

Samstag, 17. Mai, 13:30 bis 14:30 Uhr
EFFEKTE-Bühne

Es ist etwas ganz Besonderes, die KIT Big Band spielen zu hören und zu sehen. Das 25-köpfige Jazzensemble kombiniert ein abwechslungsreiches und nicht alltägliches Jazzrepertoire mit Swing, Soul und lateinamerikanischen Rhythmen – über die gesamte Jazz- und Pop-Geschichte hinweg. Unter der Leitung von Dr. Günter Hellstern hat die Gruppe längst einen modernen Big-Band-Sound entwickelt – von Glenn Miller über Duke Ellington bis hin zu Charles Mingus, Horace Silver, Peter Herbolzheimer, Tito Puente oder Bob Mintzer. Die KIT Big Band begeistert bei zahlreichen Konzerten im In- und Ausland – unter anderem beim legendären Montreux Jazzfestival. Beim Wissenschaftsfestival EFFEKTE werden die großartigen Gesangsolisten Charlotte Helm, Dinah Schrieb und Marcel Buchholz mit von der Partie sein.

Bild: KIT Big Band



Samstag, 17. Mai

Haben Maschinen eine Persönlichkeit? Wie man Maschinen mithilfe von Psychologie menschlicher gestaltet

Samstag, 17. Mai, 15 bis 15:30 Uhr
EFFEKTE-Bühne

Maschinen mit Persönlichkeit – ist das möglich und wünschenswert? Maschinen sind nicht einfach nur Objekte, die sich mithilfe von KI intelligent verhalten können. Menschen betrachten sie je nach Gestaltung auch als soziales Gegenüber, das über eine Persönlichkeit verfügt und das kann hilfreich sein – zum Beispiel bei der Behandlung von Schlaganfallpatienten. Erfahren Sie, wie KI-Systeme mithilfe von Psychologie und Sprache so gestaltet werden, dass sie eine eigene Persönlichkeit erhalten. Testen Sie als Publikum selbst einen Chatbot mit verschiedenen Persönlichkeitsprofilen, interagieren Sie mit ihnen und geben uns dazu Feedback. Und diskutieren Sie anschließend mit FZI-Wissenschaftler Alexander Dregger darüber, ob und wie sich die Persönlichkeit einer Maschine von der eines Menschen unterscheidet beziehungsweise unterscheiden sollte.

Bild: Pixabay



Samstag, 17. Mai

Die Physikanten lassen es knallen

Samstag, 17. Mai, 17 bis 17:45 Uhr

Sonntag, 18. Mai, 13:30 bis 14:15 Uhr

EFFEKTE-Bühne

Witzig wie eine Comedyshow, glamourös wie ein Abend im Varieté oder packend wie ein Fußballenspiel – so unterhaltsam kann Wissenschaft sein. Zumindest wenn „Die Physikanten“ die Bühne betreten. Dann falten sie stabile 200-Liter-Fässer mit einem gewaltigen Knall zusammen oder lassen einen Laserstrahl plötzlich zu einer Bassgitarre werden. Bei den Physikanten, die seit mehr als 20 Jahren mit ihren Wissenschaftsshows auftreten, lernen die Zusehenden mehr über Physik, als sie in ihrer Schulzeit je vergessen konnten, sagt Diplom-Physiker Marcus Weber, Kopf und Gründer der Gruppe. Mit ihren Shows haben die Physikanten schon mehr als eine Million Menschen erreicht – nicht nur in Deutschland, sondern auch international. Auch bei Sendungen wie „Galileo“ oder „Frag doch mal die Maus“ sind sie immer wieder für Experimente zuständig.

www.physikanten.de

Bild: Jürgen Rösner



Samstag, 17. Mai

Gipfelstürmer – der Start up Pitch

Samstag, 17. Mai, 18:30 bis 19:30 Uhr
EFFEKTE-Bühne

Karlsruhe bietet beste Rahmenbedingungen für Startup-Unternehmen. Beim Gipfelstürmer-Event haben Gründerinnen und Gründer aus sechs verschiedenen Existenzgründungszentren in der Stadt die Möglichkeit, sich, ihre Idee und ihr Produkt einer großen Öffentlichkeit zu präsentieren. Beteiligt sind die Gründerzentren Axel Energie Acellerator, CyberLab, Impact Hub Karlsruhe, KIT-Gründerschmiede, Pioniergarage e.V., ENACTUS Karlsruhe e.V. Die Startups haben jeweils fünf Minuten Zeit, um zu überzeugen, außerdem beschreiben sie im Interview, wie sie von den Gründungszentren unterstützt wurden. Das Gipfelstürmer-Event ist beste Werbung für das einzigartige Gründungsökosystem am Standort Karlsruhe. Im Rahmen des Events wird außerdem der Future Mobility Award des Netzwerks „automotive. engineering. Network e. V.“ verliehen.

Bild: Dennis Dorwarth



Samstag, 17. Mai

Science Slam – Mund auf und Bühne frei für die Wissenschaft!

Samstag, 17. Mai, 20 bis 21:30 Uhr
EFFEKTE-Bühne

Es sind nur wenige Minuten Zeit, um das Publikum zu überzeugen: Beim Science Slam präsentieren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Karlsruher Instituts für Technologie unterhaltsam, verständlich und mitreißend ihre faszinierenden Forschungsprojekte und beantworten Fragen der Besucherinnen und Besucher. Der Einsatz kreativer Mittel wie Performances, Visualisierungen oder Live-Experimente ist dabei ausdrücklich erwünscht. Die Themenvielfalt erstreckt sich von den Natur- bis hin zu den Geisteswissenschaften und bietet eine bunte Palette an Erkenntnissen. Am Ende entscheidet das Publikum, wer die beste Show geliefert hat. Der Eintritt ist kostenfrei. Der Science Slam ist ein Projekt des Wissenschaftsbüros der Wirtschaftsförderung der Stadt Karlsruhe und des KIT.

Bild: TRIANGEL Transfer | Kultur | Raum, Foto: Sandra Göttisheim.



Samstag, 17. Mai

EFFEKTE. Nightshift – Zwischen Sound & Science

Samstag, 17. Mai, 22 bis 1 Uhr
EFFEKTE-Bühne

Wenn der Karlsruher Schlossplatz leuchtet, Beats pulsieren und Hologramme durch die Dunkelheit tanzen, beginnt um 22 Uhr die EFFEKTE.Nightshift! Das Abendevent verbindet Wissenschaft und Kunst auf faszinierende Weise. Zum Auftakt sorgt die legendäre Band TON STEINE SCHERBEN feat. Birte Volta für musikalische Gänsehautmomente und weckt Erinnerungen an den Sound der 70er und 80er. Außerdem ziehen futuristische Walking Acts mit Hologramm-Ventilatoren und Rauchring-Kanonen durch den Schlosspark und machen Wissenschaft zum Erlebnis. Interaktive Hologrammshows entführen in digitale Sphären, während DJ rØreka mit treibenden Techno- und House-Beats die Nacht fulminant abschließt. Eine Nacht zwischen klangvoller Erinnerung und visionärer Zukunft!

Kai & Funky von TON STEINE SCHERBEN feat. Birte Volta

Samstag, 17. Mai, 22 bis 23 Uhr

Auch nach 50 Jahren haben die Songs der Band Ton Steine Scherben kaum etwas von ihrer Aktualität verloren. Gemeinsam mit der Singer-Songwriterin Birte Volte spielen die Gründungsmitglieder Kai Sichtermann und Funky K. Götzner aus dem Repertoire Rio Reisers und der Scherben. So werden die Erinnerungen an eine rebellische Zeit wachgehalten.

Bild: Sönke Tollkühn



Samstag, 17. Mai

EFFEKTE.spotlight: Karlsruher Innovationen in Hologrammen

Samstag, 17. Mai, 11 bis 0 Uhr

Sonntag, 18. Mai, 11 bis 0 Uhr

Seid dabei, wenn Karlsruhes Erfindergeist zum Leben erweckt – und werdet dabei selbst zum Hologramm! An beiden Tagen des Eröffnungswochenendes erwacht mitten im Festivalareal Karlsruhes Innovationskraft – als spektakuläre Hologramm-Show. Immersiv, leuchtend und überraschend präsentiert sie Meilensteine der Technikgeschichte: Vom Laufrad des Karlsruher Pioniers Karl Drais bis hin zur ersten empfangenen E-Mail Deutschlands im Jahr 1984. Die Show schlägt eine Brücke von der Vergangenheit in die Zukunft – visionär und interaktiv. Und das Beste: Ihr könnt selbst Teil dieser Illusion werden – lasst euch vor Ort ablichten und erscheint als Hologramm in der futuristischen „Foto-Box“!

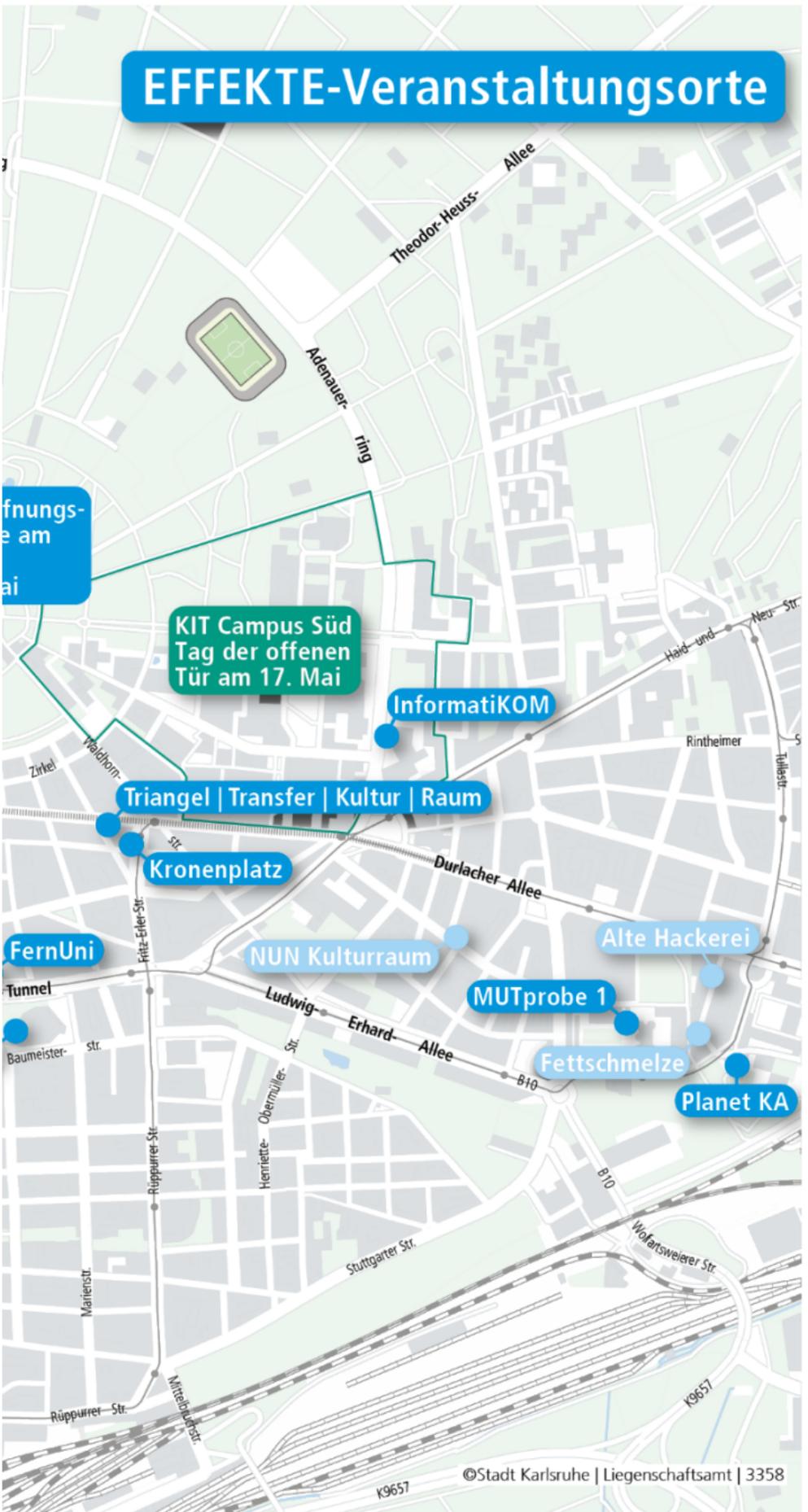
Bild: Jürgen Rösner



Stadtplan



EFFEKTE-Veranstaltungsorte



Samstag, 17. Mai

Pulsierender Techno und groovige House-Rhythmen

Samstag, 17. Mai, 23:15 bis 1 Uhr

Der Karlsruher DJ Røreka, Resident-DJ im Gotec-Club, vereint Tradition und Innovation: Geprägt von den frühen Klanglandschaften der Technomusik und einer Leidenschaft für Vinyl, navigiert er mühelos durch die Vielzahl von elektronischen Genres. Die Besucherinnen und Besucher erwarten pulsierender Techno, groovige House-Rhythmen und tiefes, atmosphärisches Ambiente.

Bild: Jürgen Rösner



Sonntag, 18. Mai

Experimentepark

Sonntag 18. Mai 11 bis 18 Uhr
Schlossplatz

Mitmachen und Ausprobieren ist ausdrücklich erwünscht: Der Experimentepark lädt Wissenschaftsbegeisterte jeden Alters ein, Wissenschaft hautnah zu erleben!

Bau eines Insektenhotels

experimenta – Das Science Center

Eine eigene Nisthilfe für Insekten bauen inkl. Nisthilfen-Diplom – das ermöglicht die experimenta aus Heilbronn. Das Beste daran: Die Nisthilfe kann im Anschluss zu Hause aufgestellt werden. Insekten sind essentiell für das Ökosystem der Erde und brauchen unseren Schutz – beim Nisten und beim Überwintern. Besucherinnen und Besucher erfahren außerdem mehr über das Brutverhalten von Wildbienen und können sich bienenfreundliches Saatgut für Balkon oder Garten mitnehmen. Geeignet für Kinder ab zehn Jahren.

Vom einfachen Modell bis zum komplexen Bauobjekt

Hector-Akademie

Mechanik, Statik, Optik, Informatik und Pneumatik bis hin zu Erneuerbaren Energien und Robotik – Fischertechnik ist eine faszinierende Möglichkeit, sich mit den Grundlagen all dieser Themen zu beschäftigen. Am Stand der Hector-Akademie können Schülerinnen und Schüler in ihrem ganz eigenen Tempo einfache Modelle oder komplexe Bauobjekte nach Anleitung bauen. Beim Bau einer Kugelbahn kann beispielsweise die Dynamik von Abläufen beobachtet werden. Es geht darum, physikalische Prozesse besser zu verstehen und räumliches Vorstellungsvermögen zu entwickeln.

Bild: Eva Siebel, experimenta gGmbH



Bild: Jürgen Rösner



Sonntag, 18. Mai

Erlebe naturwissenschaftliche Experimente im „KiLa“-Zelt

Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Luft ist nicht „Nichts“ und Salz verschwindet nicht, nur weil es in Wasser gelöst wird. Einen Einblick in die faszinierende Welt der Naturwissenschaften bietet das „Karlsruher Kinderlabor – Kila“ der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe für Kinder im Grundschulalter. Ziel ist, Interesse und Begeisterung für naturwissenschaftliche Fragestellungen und Lösungen zu wecken. Im „Kila“-Zelt des Experimenteparks führen Kinder ausgewählte Experimente unter Anleitung von Lehramtsstudierenden durch.

Kultur in Karlsruhe

KTG Karlsruhe Tourismus GmbH

Sie sind vielfältig, einzigartig und weit über die Region hinaus bekannt: die Karlsruher Kultureinrichtungen. Karlsruhe besitzt eine lebendige Kulturlandschaft, die Geschichte und Gegenwart, Kunst und Technik verbindet. Ob für Kinder und Jugendliche, Erwachsene oder Seniorinnen und Senioren – das vielseitige Kulturangebot in Karlsruhe ist für alle Zielgruppen spannend. Am Stand der Kultur in Karlsruhe erhalten die Besucherinnen und Besucher alle Informationen zu den Karlsruher Kultureinrichtungen und ihrem Veranstaltungsprogramm. Am Glücksrad gibt es außerdem kleine Kulturpreise zu gewinnen.

Bild: PHKA



Bild: KTG Karlsruhe Tourismus GmbH



Sonntag, 18. Mai

MINT bewegt Nachhaltig

Schülerlabore des KIT

Hier dreht sich alles um Nachhaltigkeit! Wie trennt man Müll richtig? Wie kann aus Müll Neues entstehen? An drei Mitmach-Stationen werden Besucherinnen und Besucher zu Umweltprofis! Am Ende gibt es den Müllführerschein – inklusive persönlichem Nachhaltigkeitsversprechen. Die Geheimnisse der Lebensmittelsiegel können beim Memoryspiel entdeckt werden. Was bedeuten sie wirklich und worauf muss man achten? Außerdem sind da noch zwei Rinder – doch sie leben in völlig unterschiedlichen Haltungsformen. Was macht das mit ihrem Wohlbefinden? Und woran erkennt man eigentlich eine artgerechte Haltung?

Erlebe das Sonnenlicht

Schülerlabore am Fortbildungszentrum für Umwelt und Technik des KIT

Wellen, Farben und Spektren – bei den Schülerlaboren des Fortbildungszentrums für Technik und Umwelt kannst Du in die Welt des Lichts eintauchen und Dich mit den Farben des Sonnenlichts beschäftigen. Erlebe die experimentelle Darstellung eines Regenbogens. Die Wellenlängen des Lichts kannst Du mit Deinem selbstgebauten Spektroskop untersuchen. Baue Dir zusätzlich eine eigene Spektralbrille, mit der Du die Umgebung bewundern kannst, und teste unseren Solarfinger, mit dem das Phänomen des Lichtbündelns hautnah nachvollzogen werden kann.

Bild: Schülerlabore des KIT



Bild: KIT FTU Wicky



Sonntag, 18. Mai

Underständ the Länd

OK Lab Karlsruhe

Daten prägen unseren Alltag und liefern wertvolle Erkenntnisse zu Stromverbrauch, Mietpreisen, Luftbelastung, Ernteerträgen und vielen weiteren Bereichen unseres Lebens. Durch moderne digitale Werkzeuge können wir heute mehr Daten schneller erheben und auswerten als je zuvor. Die Expertinnen und Experten des OK Lab Karlsruhe setzen sich dafür ein, dass dieses wertvolle Wissen allen zugänglich ist. In spannenden Kurzvorträgen und interaktiven Demonstrationen zeigen sie, welche Datenquellen existieren, welche digitalen Werkzeuge verfügbar sind und welche Fertigkeiten ihr benötigt, um selbst mit Daten zu arbeiten. Kommt vorbei und entdeckt die faszinierende Welt der Daten mit uns!

Mathematik und mehr: Entdecken, forschen, staunen und bauen

Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Um mathematische Zaubertricks, Symmetrie, Perspektive und Dreidimensionalität sowie geheimnisvolle Zisterzienserzahlen geht es am interaktiven PHKA-Ausstellungsstand „Mathematik & mehr“. Besucherinnen und Besucher können ihr persönliches Mosaik-Design entwerfen, ein Katapult bauen und den mathematischen Eisstand kennenlernen. Auch dreidimensionale Körper können mittels eines Blatts dargestellt werden. Dabei hilft eine Idee von Albrecht Dürer, die mittels Lasertechnik in die Neuzeit übertragen wurde.

Bild: Andreas Kugel



Bild: Copyright Monja Santner Fotografie



Sonntag, 18. Mai

VDI TecMobil

Verein Deutscher Ingenieure e.V.

Sonntag, 18. Mai, 11 bis 18 Uhr
Schlossplatz

Das VDI TecMobil bringt Technik-Begeisterung auf das EFFEKTE-Festival!

Sich in 3D scannen und daraus einen digitalen Avatar modellieren, oder ein Schachbrett mit dem Lasercutter erstellen inkl. 3D gedruckten Schachfiguren mit eigenem Gesicht? Im VDI TecMobil ist so etwas möglich und vieles mehr. Der mobile Makerspace ist vollgestopft mit innovativer Technologie, die gerne bestaunt werden darf. Unser Team erklärt, wie alles funktioniert.

Bild: Marcel de Debruyker



Sonntag, 18. Mai

Bühnenprogramm

Sonntag ab 12 Uhr

Baff! Die Wissenschaftsshow mit Felix Homann

Sonntag, 18. Mai, 12 bis 12:45 Uhr
EFFEKTE-Bühne

Wasser verschwindet, blitzartig erscheint eine Wolke aus dem Nichts, unsichtbare Kräfte zerquetschen einen stabilen Metallkanister. Ist das Zauberei? Nein, denn für all das gibt es eine wissenschaftliche Erklärung! In seiner Kinder-Wissenschaftsshow „Baff!“ verbindet der fernsehbekannte Diplom-Physiker und Wissenschaftsentertainer Felix Homann hochspannende Experimente mit intelligenter Komik zu einer Show unter dem Motto: Staunen – Lachen – Verstehen. Dabei lassen hochspannende Experimente die Haare zu Berge stehen, während urkomische Showelemente die Lachmuskeln massieren. Die Kinder sind dabei nicht nur bloße Zuschauerinnen und Zuschauer, sondern werden aktiv an den fesselnden, abwechslungsreichen und lehrreichen Bühnenexperimenten beteiligt. Mit viel Spaß entdecken sie so erstaunlichste naturwissenschaftliche Phänomene.

www.showlabor.de

Bild: Jürgen Rösner



Sonntag, 18. Mai

Meet a Robot | Service- und Assistenzroboter live erleben

Sonntag, 18. Mai, 14:45 bis 15:15 Uhr
EFFEKTE-Bühne

Service- und Assistenzroboter ziehen in den Alltag ein. Sie begegnen Menschen nicht mehr nur als Staubsauger in den eigenen vier Wänden, sondern auch bei der Pflege, im öffentlichen Raum oder bei gefährlichen Arbeiten. In Zeiten des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels werden sie so zu einer wichtigen Unterstützung für den Menschen im Alltag.

Ob Serviceroboter wie HoLLiE – inspiriert vom Menschen – oder Laufroboter wie Spot – inspiriert von einem Hund: Das FZI Forschungszentrum Informatik erforscht, wie sie in Zukunft in Ihrem Zuhause unterstützen können. Kommen Sie vorbei, um mehr über den aktuellen Stand der Technik zu erfahren – und ihn live zu erleben: Wie viel können solche Roboter heutzutage? In welchem Verhältnis steht das zu Robotern in Film und Fernsehen?

Bild: Jürgen Rösner



Sonntag, 18. Mai

Schall & Rauch – High Energy Experimental-Show mit Magic Andy

Sonntag, 18. Mai, 15:45 bis 16:30 Uhr
EFFEKTE-Bühne

Wenn es knallt, wallt, blitzt, schäumt, dampft, fiept und dröhnt, ist Chemievirtuose Dr. Andreas Korn-Müller alias „Magic Andy“ am Werk. Der Wissenschaftsunterhalter ist freiberuflicher Chemiker, Autor, Vermittler von Wissenschaft und tourt mit seiner Show durch Deutschland und Europa. Er lässt Wasser explodieren, Nebelschaum wabern und schießt mit einem Dampfkanister Pappbecher ins Publikum. Durch bloßes Reiben an der großen Wasser-Klangschale erzeugt die Schwingung einen spektakulären Springbrunnen-Effekt. Und wie viel Energie steckt eigentlich in Wasserstoff? Die Antwort liefert die Knallgas-Kanone. Wer schafft es, mit einem Fahrraddynamo einen Plattenspieler anzutreiben? XXL-Nebelwolke auf der Bühne? Na klar! Kurzum: Eine unterhaltsame und humorvolle Experimentalshow – geeignet für Kinder ab dem Grundschulalter und die ganze Familie.

www.magic-andy.de

Bild: Jürgen Rösner



Sonntag, 18. Mai

Geistesblitze – Duell der klugen Köpfe

Sonntag, 18. Mai, 17:00 bis 18:00

EFFEKTE-Bühne

Keine Frage: Fachwissen haben Professorinnen und Professoren, Promovierende oder Studierende ohne jeden Zweifel. Doch bei „Geistesblitze – Duell der klugen Köpfe“ geht es um mehr als Fachwissen. Bei diesem Duell steht das Allgemeinwissen im Mittelpunkt. Wissenschaftliche Einrichtungen in Karlsruhe entsenden dafür ihre klugen Köpfe zu dieser ganz besonderen Quiz- und Mitmachshow. Dabei bilden Professorinnen und Professoren, Doktorandinnen und Doktoranden sowie Studierende jeweils ein Team und treten gegen Mannschaften anderer Hochschulen an. Gefragt sind nicht nur die jeweiligen Köpfe, um Wissensfragen zu beantworten. Die Mitspielenden müssen auch ihre Geschicklichkeit beim gemeinsamen Experimentieren unter Beweis stellen. Also: Ran an den Buzzer! Das Format wurde eigens für das Wissenschaftsfestival EFFEKTE entwickelt.

Bild: Dennis Dorwarth



Sonntag, 18. Mai

Konzert: Future Jazz & Live Code is Now!

Sonntag, 18. Mai, 18:45 bis 20 Uhr
EFFEKTE-Bühne

In diesem außergewöhnlichen Konzert begegnen sich die renommierte Bigband der Hochschule für Musik Karlsruhe unter der Leitung von Peter Lehel und die Musikinformatik. Der klassische Bigband-Sound wird durch Live-Elektronik und Live Coding erweitert, um neue klangliche Möglichkeiten auszuloten. Die Verbindung von traditioneller Jazzmusik und digitaler Echtzeitkomposition eröffnet faszinierende musikalische Grenzbereiche zwischen klassischen Jazz-Standards, experimentellen Improvisationen und tanzbarem Algo Rave. Das Konzert ist eine musikalische Entdeckungsreise, die nicht nur Genregrenzen aufbricht. Sie macht außerdem die kreativen Potenziale des Zusammenwirkens von Technologie und künstlerischer Gestaltung eindrucksvoll erlebbar. So entsteht eine ganz neue Kunstform, die Tradition und Moderne verbindet.

Bild: Dennis Dorwarth



Sonntag, 18. Mai

Late-Night-Show: STULLE – wissenschaftlich belegt

Sonntag, 18. Mai, 20:30 bis 22 Uhr
EFFEKTE-Bühne

Es ist eine Late-Night-Show der ganz besonderen Art und wie es sie ganz sicher nicht noch einmal gibt. Mit Witz, Biss und Verstand interviewt Benjamin Binder hochkarätige Gäste aus der Wissenschaft und lädt das Publikum mit kniffligen Quizfragen zum Mitdenken ein. Und weil Denken hungrig macht, schmiert der Gastgeber an diesem Abend seinen Gästen auch ganz bestimmt die eine oder andere STULLE. Musikalisch eingerahmt wird die Late-Night-Show durch Live-Musik regionaler Künstlerinnen und Künstler. STULLE ist eine Kooperation der kultunauten und des TRIANGEL Transfer | Kultur | Raum.

Bild: TRIANGEL Transfer | Kultur | Raum, Foto: Sandra Göttisheim



Montag, 19. Mai

rALLye – eine kleine Rallye durchs All

PLANET KA Planetarium Karlsruhe gGmbH

Montag, 19. Mai, 15 bis 16:30 Uhr

Montag, 19. Mai, 17 bis 18:30 Uhr

PLANET KA, Alter Schlachthof 4

Hereinspaziert ins Weltall! Doch wo genau sind wir hier? Wie heißen die Nachbarplaneten? Wie weit ist es bis zum nächsten Stern? Und wie schwer wäre man auf dem Mars? Bei der Beschäftigung mit dem Weltall stellen sich Fragen über Fragen. Da müssen Antworten her. Aber woher? Am besten selbst erkunden, suchen und versuchen. Und zwischendurch darf man sich auch entspannt zurücklehnen und einfach nur den Sternenhimmel genießen. Doch plötzlich stellen sich neue Fragen: Wo ist der Polarstern? Wie heißt die Galaxie dort? Und wo versteckt sich die Venus? Das Fragen, Staunen und Wundern hört nicht auf. Bei der „rALLye“ von PLANET KA geht es in 90 Minuten einmal quer durchs All. Für Kinder ab acht Jahren, Jugendliche und die ganze Familie. Wegen begrenzter Platzzahl nur mit Anmeldung über die Internetseite

www.planet-ka.de

Bild: PLANET KA



Montag, 19. Mai

Wissenschaft im Vorbeigehen erleben – Science-Seeing-Tour

Montag, 19. Mai, 16 Uhr

Donnerstag, 22. Mai, 16 Uhr

Sonntag, 25. Mai, 13 Uhr und 16 Uhr

Startpunkt: Pyramide am Marktplatz

Eine klassische Stadtführung haben ganz sicher viele schon einmal mitgemacht. Bereits zum zweiten Mal nach 2023 gibt es beim Wissenschaftsfestival EFFEKTE einen ganz besonderen Spaziergang durch die Stadt: die Science-Seeing-Tour. Die Stadt wird dabei zum Wissenschaftsraum. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler thematisieren an verschiedenen Stellen in der Stadt spannende Forschungsfragen. Stationen sind unter anderem der Platz der Grundrechte, wo Demokratie praktisch zum Greifen nah ist. Die Bienenkästen im Botanischen Garten bieten die Chance, über die Bedeutung der Artenvielfalt nachzudenken. Und schließlich ist die Denker-Statue ein guter Platz, um über (zukünftige) Hilfe von Künstlicher Intelligenz nachzudenken. Einfach mitschlendern und Sightseeing mal ganz anders erleben! Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Die Führung ist kostenlos. Anmeldung unter

<https://scienceseeing.de/touren/karlsruhe/#events>



Bild: Jürgen Rösner



Montag, 19. Mai

Konzert: TURNS: PULSING, ACHING, EXERCISING

ZKM und Hochschule für Musik

Montag, 19. Mai, 19 bis 20 Uhr

ZKM | Kubus, Lorenzstraße 19

Wie gehen Klänge unter die Haut und formen unser Wohlbefinden? Dieser Frage widmen sich das ZKM | Hertzlab und die Hochschule für Musik Karlsruhe. In einer Reihe außergewöhnlicher Performances verschmelzen Sehen, Hören und Fühlen zu einem multisensorischen Erlebnis, das Wissenschaft und Musikforschung miteinander verwebt.

Studierende tauchen tief ein in die Wirkung von Rhythmen, Frequenzen und Vibrationen – und untersuchen, wie Klang unsere Wahrnehmung, unser Empfinden und sogar unsere Gesundheit beeinflussen kann. Mit innovativen Körper-Feedback-Systemen wird das Publikum eingeladen, sich selbst als klingenden Resonanzraum zu erleben und feinste Bewegungen und Empfindungen als Musik zu entdecken. Das ZKM | Hertzlab bringt hierfür Studierende aus den Bereichen Percussion, Musikvermittlung, Computermusik und Body Interfaces in einem interdisziplinären Projekt zusammen. Die Performance ist Teil der Konzertreihe TURNS vom ZKM | Hertzlab, die sich im aktuellen Zyklus SOUNDING OUT HEALTH bis August der Verbindung zwischen Gesundheit und Sounds widmet.

Bildcredit: KI-generiertes Bild © Vanessa Porter



Dienstag, 20. Mai bis 23. Mai

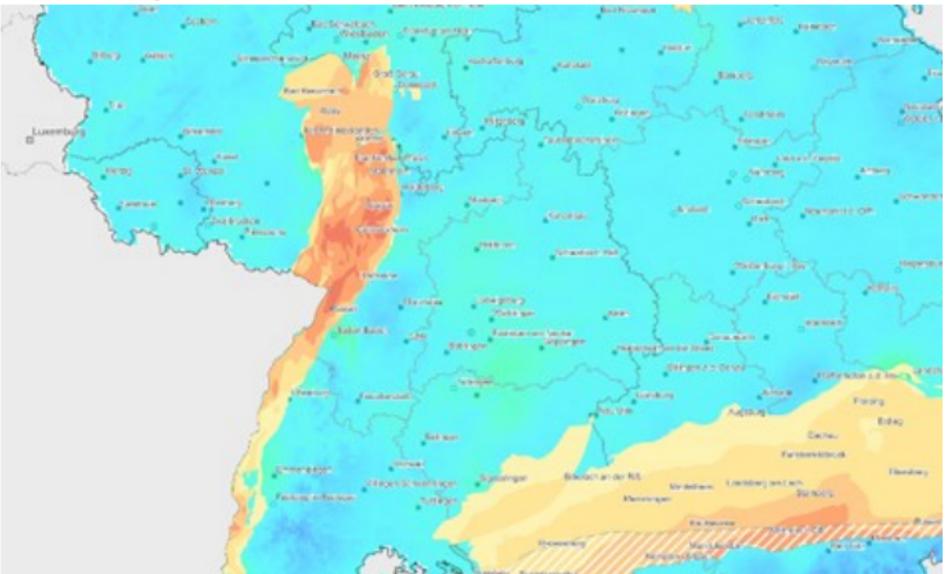
Geothermie zum Mitmachen und Anfassen

**Institut für Angewandte Geowissenschaften
des KIT**

Dienstag, 20., bis Freitag, 23. Mai, 12 bis 14 Uhr
MobiLab am Kronenplatz, Kaiserstraße 93

Wir alle brauchen Energie als Wärme, Strom oder Kühlung. Die Nutzung von Erdwärme, also Geothermie, ist ein Weg, diese Energie regenerativ zu erzeugen. Andere Technologien in diesem Feld stecken noch in den Kinderschuhen, beispielsweise die Lithiumgewinnung aus heißem Tiefenwasser oder die Speicherung von Wärme in der Tiefe. Aber es gibt auch immer wieder Konflikte um diese Technologie. Am mobilen Partizipationslabor auf dem Kronenplatz stellen Forschende des Karlsruher Instituts für Technologie die Geothermieforschung vor und laden zum Erleben und Mitdiskutieren ein. Mit einer VR-Brille reisen Besucherinnen und Besucher in die Tiefe der Rheinebene mit höchsten Untergrundtemperaturen, lernen die Risikoüberwachung kennen und können an der „Installation zum vernetzten Denken“ ihre Perspektive zur Geothermie mitteilen.

Bild: Institut für Angewandte Geowissenschaften (AGW)



Dienstag, 20. Mai bis 23. Mai

Wissenskulturen im Dialog – CuKnow am MobiLab

Graduiertenschule Cultures of Knowledge
(CuKnow) des KIT und KIT-Zentrum Mensch
und Technik

Dienstag, 20., bis Freitag, 23. Mai, 12 bis 14 Uhr
MobiLab am Kronenplatz, Kaiserstraße 93

Die Graduiertenschule Cultures of Knowledge am KIT-Zentrum Mensch und Technik verbindet Doktorandinnen und Doktoranden aus den Geistes-, Sozial-, Natur- und Ingenieurwissenschaften am KIT und bietet einen Ort für interdisziplinären Austausch, Lernen und Forschen. Die Mitglieder untersuchen „Wissen“ in konkreten soziotechnischen Konstellationen, Orten, Innovationsprozessen und Organisationen. Das Konzept der „Wissenskulturen“ ermöglicht es zu beschreiben, wie Menschen, bestimmte Personengruppen wie beispielsweise Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder die Gesellschaft als Ganzes mit Wissen und fehlendem Wissen umgehen. Am MobiLab stellt sich die Graduiertenschule vor und fragt, wie die Menschen das Zusammenspiel unterschiedlicher „Wissenskulturen“ aus Wissenschaft und Praxis erleben.

Bild: TRIANGEL Transfer | Kultur | Raum



Dienstag, 20. Mai bis 24. Mai

Mobiles Partizipationslabor

KIT-Zentrum Mensch und Technik

Dienstag, 20., bis Samstag, 24. Mai, 12 bis 18 Uhr
MobiLab am Kronenplatz, Kaiserstraße 93

Der gesellschaftliche und technische Wandel braucht die Zusammenarbeit und das Miteinander vieler wissenschaftlicher Disziplinen. Das KIT-Zentrum Mensch und Technik bietet seinen Mitgliedern eine Plattform, um dem gemeinsamen Engagement von Forschenden sowie Akteurinnen und Akteuren des Wandels zu mehr Wirkung zu verhelfen. Mit dem MobiLab gibt es seit 2021 eine mobile Infrastruktur in Form eines mobilen Partizipationslabors, um auch außerhalb des Campus in diesem wichtigen Feld aktiv zu werden. Im MobiLab stellt das KIT-Zentrum Mensch und Technik die große Bandbreite an Möglichkeiten vor, mit denen das KIT den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft, empirischer Forschung und gesellschaftlichem Wandel unterstützt und fördert.

Bild: TRIANGEL Transfer | Kultur | Raum



Dienstag, 20. Mai

Über Kunst lässt sich streiten

Staatliche Kunsthalle Karlsruhe

Dienstag, 20. Mai, 15 bis 18 Uhr

Kronenplatz

Die Geschmäcker der Menschen sind bekanntlich verschieden und natürlich ist die Kunst ein Feld, über das sich trefflich streiten lässt. Ist ein Bild schön oder nicht schön? Ist Schönheit überhaupt eine Kategorie, nach der sich ein Kunstwerk beurteilen lässt? Und was versteht eigentlich jeder und jede Einzelne darunter? In der Betrachtung und Diskussion über Kunst stellen sich genau die gleichen Fragen, die momentan in der Gesellschaft aufgeworfen werden: Verstehen wir uns noch? Halten wir Meinungen aus, die unserer eigenen entgegenstehen? Die Kunsthalle Karlsruhe bietet einen Raum, um sich über Kunst und/oder Demokratie zu streiten. Wir suchen die Dialogpartnerinnen und Dialogpartner; die Besucherinnen und Besucher das Gespräch. Es sind zehn Minuten Zeit! Los geht's!

Bild: Staatliche Kunsthalle Karlsruhe



Dienstag, 20. Mai

Afterwork am MobiLab: Mit deinen Daten zu einer besseren Energiepolitik

**KIT-Zentrum Mensch und Technik
& Institut für Wirtschaftsinformatik des KIT**

**Dienstag 20. Mai, 17 bis 18 Uhr
MobiLab am Kronenplatz, Kaiserstraße 93**

Lassen Sie den Tag in entspannter Atmosphäre am MobiLab auf dem Kronenplatz ausklingen! Bei der Afterwork-Session erleben die Besucherinnen und Besucher inspirierende Impulse von Expertinnen und Experten, spannende Einblicke in aktuelle Forschungsthemen und die Möglichkeit, bei einem Getränk in lockerer Runde mitzudiskutieren. Wie nutzen Forschende energiebezogene Daten von Verbraucherinnen und Verbrauchern, um fundierte politische Entscheidungen für die Energiewende zu entwickeln? In einer spannenden Präsentation begleiten Sie das Team durch den gesamten Prozess von der Datenerfassung bis zur Politikgestaltung anhand der Forschungsprojekte des „Smart Grids and Energy Markets“-Teams. Ganz sicher gibt es neue Perspektiven zu entdecken. Ob Berufstätige, Studierende oder Wissensdurstige – alle sind willkommen!

Bild: TRIANGEL Transfer | Kultur | Raum



Dienstag, 20. Mai

digiTALK – smART city: Kunst und Kultur in der Stadt der Zukunft

Wissenschaftsbüro Karlsruhe, Karlsruhochschule,
ka-news, karlsruhe.digital

Dienstag 20. Mai, 19 bis 21:30 Uhr

TRIANGEL Transfer | Kultur | Raum

Karlsruhe ist UNESCO City of Media Arts – Stadt der Medienkunst. Sie bringt Menschen zusammen, vernetzt Perspektiven und macht komplexe Themen durch Installationen, Visualisierungen oder partizipative Projekte im öffentlichen Raum erlebbar. Beim digiTALK dreht sich alles um die Verbindung von Smart City, Kunst und Kultur: Wie kann Kunst die Entwicklung von Städten beeinflussen? Welche Rolle spielt digitale Kultur dabei, Visionen für unsere Gesellschaft und die Stadt zu entwickeln? Wie können digitale Technologien nicht nur für Effizienz, sondern auch für gemeinsame Gestaltung genutzt werden? Die Referent*innen sind Prof. Dr. Nadja Meisterhans (Karlsruhochschule), Daniela Burkhardt (Stadt Karlsruhe | Kulturamt) und Jürgen Förschner (Zukunftsbilder Karlsruhe). Der #digiTALK ist ein Gemeinschaftsprojekt des Wissenschaftsbüros der Stadt Karlsruhe mit karlsruhe.digital, der Karlsruhochschule International University sowie ka-news mit Unterstützung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz GWK und dem TRIANGEL Transfer | Kultur | Raum.

www.digitalk-karlsruhe.de

Bild: Hammer Photographie



Dienstag, 20. Mai

Konzert: Music Machines

Dienstag 20. Mai, 19:30 bis 20:30 Uhr
MUTprobe 1, Hochschule für Musik Karlsruhe,
CampusOne

Studierende der Schlagzeugklasse und der Musikinformatik an der Hochschule für Musik Karlsruhe präsentieren ein einzigartiges Konzert, bei dem Mensch und Maschine verschmelzen. Durch präzise Synchronisation werden die Performerinnen und Performer zu maschinenartigen Formationen, die in einem komplexen Zusammenspiel agieren. Live Coding und generative Algorithmen lassen Klänge und Bilder in Echtzeit entstehen. Sie werden im Moment des Entstehens hör- und sichtbar. Diese innovative Performance erforscht das Spannungsfeld zwischen menschlicher Kreativität und maschinellen Prozessen. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen – in ein immersives Klang- und Bilduniversum.

Bild: Dennis Dorwarth



Mittwoch, 21. Mai

Kunstimbiss-Führung

Mittwoch, 21. Mai, 13 bis 13:30 Uhr

Treffpunkt: Infotisch der Staatlichen Kunsthalle
im Foyer des ZKM

Ein geistiger und anregender Snack für die Mittagspause gefällig? Den bietet die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe beim Wissenschaftsfestival EFFEKTE. Der kleine Kunstimbiss lädt garantiert die Akkus auf und liegt ganz sicher nicht schwer im Magen. Eine angenehme halbe Stunde in lockerer Gesellschaft mit immer wechselnden Werken der Staatlichen Kunsthalle. Bei dieser Führung werden die Bilder entlang des Mottos „Zukunftsvisionen“ ausgewählt. Seien Sie gespannt darauf, welche Bilder aus der Sammlung da wohl zum Zuge kommen!

Bild: Staatliche Kunsthalle Karlsruhe



Mittwoch, 21. Mai

Der Virtuelle Ozean des Wissens – Eintauchen in die Zukunft

Nationales Institut für
Wissenschaftskommunikation (NaWik)

Mittwoch, 21. Mai, 16 bis 18 Uhr
TRIANGEL Transfer | Kultur | Raum, Studio

Gemeinsam mit Besucherinnen und Besuchern begibt sich das Nationale Institut für Wissenschaftskommunikation (NaWik) in einem interaktiven Workshop auf die Suche nach kreativen Zukunftsvisionen und Ideen für den Austausch zwischen Forschung und Gesellschaft. Wie werden zum Beispiel virtuelle Realitäten und künstliche Intelligenzen die Wissensvermittlung der Zukunft verändern? In 120 Minuten experimentieren die Expertinnen und Experten mit konventionellen und neuen Techniken. In Form von Geschichten und Bildern entstehen anschauliche Beispiele der Visionen und Ideen. Der Workshop fördert Spaß, Kreativität und einen offenen Ideenaustausch – eine Gelegenheit für alle, aktiv die Zukunft des Wissens mitzugestalten. Das NaWik zeigt Forschenden und Studierenden, wie hochkomplexe wissenschaftliche Inhalte verständlich kommuniziert werden können. Dieser Workshop ist auf 30 Teilnehmende beschränkt. Die Anmeldung erfolgt über <https://z.karlsruhe.de/s>

Bild: 2025 NaWik



Mittwoch, 21. Mai

Afterwork am MobiLab: Alltagstaugliche Brain-Computer- Interfaces: Demnächst in deinem Ohr?

KIT-Zentrum Mensch und Technik & Institut für
Wirtschaftsinformatik des KIT

Mittwoch 21. Mai, 17 bis 18 Uhr

MobiLab am Kronenplatz, Kaiserstraße 93

Den Tag in entspannter Atmosphäre auf dem Kronenplatz ausklingen lassen und dabei spannende Einblicke in aktuelle Forschungsthemen genießen: Das geht beim MobiLab! Stellen Sie sich vor, der mentale Arbeitsaufwand im Alltag wäre messbar. Was könnten wir über Produktivität, Stress und Wohlbefinden lernen, was uns bisher verborgen war? Mit einem tragbaren EEG-System wird eine solche Vision greifbar. Doch was können wir aus diesen Daten tatsächlich lernen? Wir stellen vor, wie EEG-Kopfhörer aus 3D-gedruckten Komponenten dafür einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag liefern. Machen Sie es sich gemütlich, tauschen Sie sich mit anderen Interessierten aus und lassen Sie sich von neuen Perspektiven überraschen. Ob Berufstätige, Studierende oder Wissensdurstige – alle sind willkommen!

Bild: TRIANGEL Transfer | Kultur | Raum



Mittwoch, 21. Mai

Impulsworkshop: Immer diese

🚲 🚗 🚶 🤔 – eine neue

Mobilitätskultur für Karlsruhe!

Baden-Württemberg Institut für Nachhaltige
Mobilität (BWIM)

Mittwoch 21. Mai, 19 bis 21:30 Uhr

TRIANGEL Transfer | Kultur | Raum

Mit Out-of-the-box-Ideen lädt das Baden-Württemberg Institut für Nachhaltige Mobilität dazu ein, die Mobilität in Karlsruhe neu zu denken. Im Fokus des Impulsworkshops steht eine nachhaltige und gesellschaftlich gerne gelebte Mobilitätskultur. Für dich und mich – nicht für irgendwen oder irgendwas. Impulse aus Wissenschaft und Praxis öffnen eine interaktive Spielwiese, um aus neuer Perspektive herauszufinden: Wie wollen wir Mobilität und öffentliche Räume künftig gestalten? ... und warum eigentlich? Wann macht es (noch mehr) Spaß, in der Fächerstadt unterwegs zu sein? Wie kriegen wir Verkehrs- und Lebensraum übereinander – miteinander?

Eingeladen sind alle, die Mobilität weiterdenken und die Konflikte über Autos, ÖPNV, Fahrrad- und Fußverkehr überwinden wollen. Mehr über Qualität, Lebensraum und die „Beweg“ gründe der Menschen sprechen möchten. Über eine Mobilitätskultur, die vereint statt entzweit. Gemeinsam sind wir besser unterwegs!

Bild: BWIM



Mittwoch, 21. Mai

Hybrider Vortrag: Ein Karlsruher „Lustgärtner“ auf Forschungsreise in Nordafrika – Christian Thrans (1701 – 1778) Beitrag für die Hofkultur und das wissenschaftliche Leben in der jungen Residenzstadt.

FernUniversität in Hagen

Mittwoch 21. Mai, 18 bis 20 Uhr

FernUniversität – Campus Karlsruhe, Kriegsstraße 100; oder digital: <https://e.feu.de/gespraechе-in-zoom>

Zum 310. Stadtgeburtstag Karlsruhes wirft die Veranstaltung neues Licht auf Leben und Werk einer illustren Persönlichkeit der Stadtgeschichte und ihrer historischen Bedeutung für die Entwicklung und Zukunft Karlsruhes: Christian Thran (1701 bis 1778) – der Hof- und „Lustgärtner“ in der Karlsruher Residenz, Migrant aus Dänemark, Expeditionsteilnehmer und Unternehmer in Durlach. Im Fokus steht seine Teilnahme an einer inzwischen nahezu vergessenen Expedition, die 16 Jahre nach der Stadtgründung ursprünglich von Dresden bis zum Kap der Guten Hoffnung führen sollte. Was war – außer der Begeisterung für Exotika – der Grund für diese Expedition? Und was hat all dies mit dem „Polizeiruf“ 110 zu tun? Eine Hybridveranstaltung mit Archäologe und Grabungsexperte Dr. Peter Knötzele.

Bild: Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat Denkmalpflege



Donnerstag, 22. Mai

Alle Fragen rund ums Studium

Donnerstag, 22. Mai, 10 bis 14 Uhr
FOM Hochschule, Zeppelinstraße 7d

Welcher Studiengang ist am besten für mich geeignet? Was für Chancen eröffnen die Abschlüsse Bachelor und Master? Und wie lassen sich Studium und Berufstätigkeit überhaupt vereinbaren? Für Ihre Fragen rund um das Studium an der FOM stehen die Expertinnen und Experten im persönlichen Gespräch im Hochschulzentrum Karlsruhe zur Verfügung. Besichtigt werden können auch die Räume des Hochschulzentrums. Einfach vorbeikommen und gemeinsam mit der FOM den nächsten Bildungsschritt gestalten!

www.fom.de/karlsruhe

Bild: Thomas Henne, 4. März 2022



Donnerstag, 22. Mai

123. Gründergrillen meets 200 Jahre KIT

KIT-Gründerschmiede

Donnerstag, 22. Mai, 19 bis 22 Uhr
Kronenplatz

Das legendäre Gründergrillen ist zurück! Die erste Ausgabe 2025 findet im Rahmen des TIL:Festivals auf dem Kronenplatz statt – dieses Jahr mit einem besonderen Highlight: Gefeierte wird das 200-jährige Bestehen des Karlsruher Instituts für Technologie. Beim Gründergrillen geht es um Networking und Austausch. Zum 123. Mal treffen sich Gründerinnen und Gründer und kommen mit den Besucherinnen und Besuchern über Geschäftsmodelle, Herausforderungen und Erfahrungen ins Gespräch oder suchen nach neuen Teammitgliedern und Unterstützungsmöglichkeiten. Auch wer noch kein Gründungsvorhaben hat, ist herzlich willkommen, um die Community kennenzulernen – in lockerer Atmosphäre bei Bratwurst, Musik und Feierabendbier. Für eine bessere Planung freuen sich die Organisatoren über eine Anmeldung über die Internetseite:

www.kit-gruenderschmiede.de/event/123-gruendergrillen

Bild: KIT



Donnerstag, 22. Mai

Tag der Lehre: Duale Lehre – Gelebter Theorie-Praxis-Transfer

Donnerstag, 22. Mai, 9 bis 17 Uhr
Duale Hochschule Baden-Württemberg

Wie gelangen theoretische Erkenntnisse der Wissenschaft in die Praxis? Darum geht es beim Tag der Lehre des Education Support Center (ESC) Karlsruhe, der an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Karlsruhe angesiedelt ist. Die Veranstaltung mit dem Titel „Duale Lehre: Gelebter Theorie-Praxis-Transfer“ ist eine Kooperation mit den ESC Mosbach und Mannheim zum Tag der Lehre. Zentrales Thema wird das Herzstück des Dualen Studienmodells, der Theorie-Praxis-Transfer, sein. Anhand von Best Practices aus Sicht der Studierenden, Lehrenden, Studiengangsleitungen sowie Unternehmen lässt sich praxisnah ableiten, wie die unterschiedlichen Zielgruppen zusammenarbeiten. Das regt zur Reflexion an und zeigt Wege für eine gelungene Verzahnung.

www.karlsruhe.dhbw.de/veranstaltungen/detail/tag-der-lehre

Bild: DHBW Karlsruhe



Donnerstag, 22. Mai

Technisch möglich. Frauen im Studium an der TH Karlsruhe 1920 bis 1933

Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) des KIT in Kooperation mit dem KIT-Archiv

**Donnerstag, 22. Mai, 18 bis 19:30 Uhr
InformatiKOM, KIT Campus Süd, Geb. 50.19,
Adenauerring 12**

200 Jahre nach der Gründung des Polytechnikums in Karlsruhe sind Frauen in den MINT-Fächern immer noch unterrepräsentiert. Die historische Analyse von Alissa Schneider (KIT) zeigt, dass viele Debatten über geschlechtsspezifische Ungleichheiten in Bildung und Beruf ihre Wurzeln in der Weimarer Zeit haben. Der Vortrag widmet sich der Entwicklung weiblicher Studierender an der Technischen Hochschule Karlsruhe zwischen 1920 und 1933. Er analysiert auf Basis bisher nicht ausgewerteter Matrikelbücher des KIT-Archivs Studienverläufe, soziale Hintergründe und Fachpräferenzen der Studentinnen. Der Abend findet im Rahmen des Colloquium Fundamentale „200 Jahre – 6 Zugänge. Entwicklungen, Ereignisse und Kontroversen in der Geschichte des KIT“ statt.

www.forum.kit.edu/effekte

www.forum.kit.edu/colloquium_fundamentale

Bild: FORUM/Grüenschloss



Donnerstag, 22. Mai

Wissensdurst: das Science-Pub-Event

Donnerstag, 22. Mai, 18 bis 22 Uhr

NUN Kulturraum, Alte Hackerei, Fettschmelze

Eine gemütliche und zugleich informative Wissenschaftstour durch drei Kneipen in der Karlsruher Oststadt – das wartet auf die Besucherinnen und Besucher beim „Wissensdurst“. Dort treffen sie bei kühlen Getränken auf Forschende sowie Unternehmerinnen und Unternehmer, die ihre aktuelle Arbeit verständlich und unterhaltsam präsentieren.

Wissensdurst: NUN Kulturraum

Donnerstag, 22. Mai, 18 bis 19 Uhr

Vom Rätsellösen zum Bau von Denkmaschinen Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Was müssen mündige Bürgerinnen und Bürger eigentlich über Künstliche Intelligenz (KI) wissen? Dieser Frage geht Annika Oser vom Lehr-Lern-Labor Informatik an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe nach. Die Wissenschaftlerin erklärt informatisch-didaktisch das rasant wachsende Forschungsfeld des Computational Thinking in der Informatikdidaktik. Es befasst sich mit Problemlösungsprozessen, die in einer Automatisierung resultieren, und will klären, wie man diese in einem Bildungskontext vermitteln kann. Zentrale Frage dabei ist: Sollten alle Kinder programmieren lernen?

Wie gelingt menschenzentrierte und transparente KI-Gestaltung?

Kompetenzzentrum KARL

Eine erfolgreiche, menschenzentrierte und transparente Gestaltung von Künstlicher Intelligenz (KI) setzt auf Partizipation, Verantwortlichkeit des Menschen und Vertrauen. Nutzende und Mitarbeitende sollten frühzeitig einbezogen werden, um Ängste abzubauen und Vertrauen zu fördern. KI-Systeme müssen nachvollziehbar und verantwortungsvoll gestaltet sein. Das Kompetenzzentrum KARL unterstützt ganz praxisnah, um Unternehmen und Organisationen bei der Einführung von KI zu begleiten.

Donnerstag, 22. Mai

Wissensdurst: Alte Hackerei

Donnerstag, 22. Mai, 19:30 bis 20:30 Uhr

Neue Nachbarschaften

Staatliche Kunsthalle Karlsruhe

Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe ist im Umbruch und plant Zukunft. Während der Sanierung des Hauptgebäudes an der Hans-Thoma-Straße überlegt das Team, welche gesellschaftliche Rolle die Kunsthalle künftig einnehmen will und für welche Angebote sich neues Publikum begeistern lässt. Der Vortrag gibt Einblick in die Fragen, Ideen und Pläne für die Zukunft der Kunsthalle.

Faszinierende Mechanismen der Tragfähigkeit Bundesanstalt für Wasserbau (BAW)

Was haben Schichtkuchen, Emmentaler und Schlittenfahrten gemeinsam? Richtig: Einen massiven Wasserbau. Wem sich diese Verbindung nicht sofort erschließt, der wird in diesem kurzweiligen Vortrag einige verblüffende Antworten und noch vieles mehr finden. Der Verkehrswasserbau beeindruckt mit imposanten massiven Bauwerken, die oft Jahrhunderte alt sind. Doch wie sicher sind diese alten Schleusen und Wehre aus heutiger Sicht?

Digitales Upcycling von Holzresten zu tragenden Bauteilen

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Alt- und Restholz einfach wegzuwerfen, muss nicht immer die erste Option sein. Es kann in der thermischen Verwertung oder in Faserplatten eine neue Rolle übernehmen. Digitale Planungstools und robotergestützte Fertigung helfen dabei, Potenziale zu heben, um aus einzelnen Restholzelementen wieder tragende Bauteile herzustellen.

Bild: Wissenschaftsbüro



Donnerstag, 22. Mai

Wissensdurst: Fettschmelze

Donnerstag, 22. Mai, 21 bis 22 Uhr

Train Your Brain – Informations- und
Nachrichtenkompetenz

Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)

In einer Welt, in der Wahrheit und Fiktion digital verschwimmen, ist Informations- und Nachrichtenkompetenz eine Schlüsselqualifikation. Wie können wir uns auf spielerische Weise darin trainieren, Desinformation zu erkennen, Deepfakes zu entlarven und kritische Entscheidungen im digitalen Raum zu treffen? Im virtuellen Escape-Room „Train Your Brain“ verschmelzen Gamification, also die Übertragung von spieltypischen Elementen in spielfremde Zusammenhänge, Forschung und Bildung zu einem interaktiven Erlebnis, das nicht nur Wissen vermittelt, sondern echte Handlungskompetenz schafft.

Unsichtbarkeit durch KI

FZI Forschungszentrum Informatik

Generative Künstliche Intelligenz (KI) schafft es, Bilder zum Schutz der Privatsphäre zu anonymisieren. An diesem Abend wird live demonstriert, wie das funktioniert. Während des Vortrags wird mit einem mobilen Endgerät ein Bild des Vortragenden erstellt und die weiteren Personen, die auf dem Bild zu sehen sind, werden durch KI-generierte Personen ersetzt. Die Idee ist, die Privatsphäre der ursprünglichen Personen zu wahren, indem sie auf dem Originalfoto nicht mehr zu sehen sind.

Bild: Jürgen Rösner



Freitag, 23. Mai

Digital Democracy Camp

House of Competence des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)

Freitag, 23. Mai, 9 bis 18 Uhr

TRIANGEL Transfer | Kultur | Raum

Wie müssen digitale Tools gestaltet sein, um Menschen für ein demokratisches Miteinander zu aktivieren, statt zu Fake News, Polarisierung und Benachteiligung beizutragen? Welche Fallstricke gilt es dabei zu beachten? Das Spannungsfeld von Digitalisierung und Demokratie sicher zu navigieren, ist eine Schlüsselkompetenz – erst recht an einer technischen Uni wie dem KIT, wo digitale Tools entwickelt und erforscht werden. Beim *Digital Democracy Camp* diskutieren und erproben Studierende an mehreren Thementischen gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft und Gesellschaft zentrale Inhalte und Tools. Hier wird digitale Demokratie erfahrbar. Das Camp ist Teil des Projekts „Digital Democracy – Schlüsselkompetenzen in und für digitale Demokratie“ am House of Competence-Methodenlabor.

www.hoc.kit.edu/digital-democracy/index.php

Bild: Karlsruher Institut für Technologie, House of Competence



Freitag, 23. Mai

Wochenaus_Klang Kanoldt zwischen Ost und West

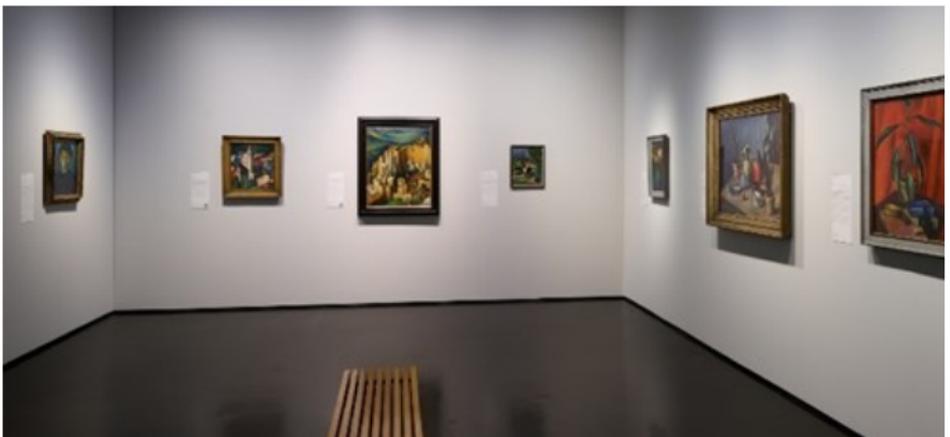
Führung

Freitag, 23. Mai, 16:30 bis 17:30 Uhr

Start: Infotheke der Staatlichen Kunsthalle
Karlsruhe im ZKM Foyer

Der Künstler Alexander Kanoldt, in Karlsruhe geboren und ausgebildet, gilt mit seiner klaren und gegenständlichen Bildsprache als einer der wichtigsten Vertreter der Neuen Sachlichkeit in den 1920er Jahren. Seine Werke sind noch bis Juni in einer Studioausstellung der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe zu sehen. Die Provenienzforscherin Dr. Tanja Baensch von der Kunsthalle wirft in der Führung einen Blick auf zwei Gemälde des Künstlers mit einer bewegenden und wechselvollen Geschichte. Die Expertin zeigt, wie wichtig Forschung für Museumsarbeit und wie bedeutend die Rekonstruktion von Eigentumsverhältnissen ist, um Beziehungen und Zusammenhänge zwischen verschiedenen Kunstwerken verstehen zu können. Dabei werden Fragen nach Herkunft, Sammlergeschichten und historischen Umständen thematisiert, die den Weg der Kunstwerke geprägt haben.

Bild: Staatliche Kunsthalle Karlsruhe



Freitag, 23. Mai

Jugendoper „Itch“

Freitag, 23. Mai, 19 Uhr

Badisches Staatstheater Karlsruhe

Der vierzehnjährige Itchingham Lofte, kurz „Itch“, hat ein ungewöhnliches Hobby: Er sammelt die Elemente des Periodensystems. Dabei kommt es nicht nur ab und an zu problematischen chemischen Reaktionen (versengte Augenbrauen inklusive), sondern er stößt auch auf einen machtvollen Uranstein: Als dessen Strahlkraft das Interesse eines profitsüchtigen Konzerns weckt, wird Itch in ein gefährliches Abenteuer verwickelt ...

Mit „Itch. Die explosiven Abenteuer eines Elemente-Jägers“ veröffentlichte 2012 der prominente BBC-Moderator Simon Mayo seinen ersten Roman; mit so viel Erfolg, dass zwei Fortsetzungen folgten und 2020 eine australische Serie daraus gedreht wurde. Für Jonathan Dove – aufgrund seiner theatralen, nahbaren Musiksprache einer der meistgespielten zeitgenössischen Opernkomponisten – taugte der Stoff zudem zur Familienoper, die nicht nur spannende Unterhaltung bietet, sondern auch rücksichtsloses Machtstreben und die Ausbeutung der Erde thematisiert. Nach der Londoner Uraufführung 2023 erlebt Itch in der Regie von Kevin Barz nun die deutsche Erstaufführung und zeigt sich – nicht zuletzt durch den Einsatz digitaler Mittel – auch auf der Bühne von besonderer Kraft. **Tickets sind über das Badische Staatstheater erhältlich:**

<https://www.staatstheater.karlsruhe.de/programm/info/3651/>

Bild: Badisches Staatstheater Karlsruhe

c	Ru	Rh	Pd	A
IUM	RUTHENIUM	RHODIUM	PALLADIUM	
15.207	76	190.23	78	195.094
e	Os	Itch	Pt	A
IM	OSMIUM		PLATINUM	
[264]	108	[269]	109	[268]
			110	[269]
				111

Freitag, 23. bis 25. Mai

Open-Air-Kino: Zum Träumen, Fürchten und Lachen

Freitag, 23. Mai, 21:30 bis 24 Uhr

Samstag, 24. Mai, 21:30 bis 24 Uhr

Sonntag, 25. Mai, 21:30 bis 24 Uhr

Staatliche Hochschule für Gestaltung/ Future
Design Institute e.V.

Das Kino im Blauen Salon präsentiert in Kooperation mit dem Beyond Festival und dem Effekte-Festival der Stadt Karlsruhe: Das HfG Open-Air-Kino! Dieses Jahr vom 23. Mai bis 1. Juni und unter dem Motto "Freiheit im Wandel". Aber was soll denn das heißen, wie hat sich die Freiheit gewandelt oder geht es um das Wandeln in Freiheit? Nein, es ist kein Wahlprogramm, was hier vorgestellt wird, sondern wir laden mal wieder zu grandiosen Filmen, leckerem Popcorn, Grill, Snacks und Drinks ein. Bereits zum sechsten Mal richten wir diesen besonderen Abend aus – das Highlight unseres Kinojahres. Wie immer mit Live-Musik, DJs, Stummfilmkonzert, Kurzfilmprogramm und Gewinnspielen!

Bild: Jürgen Rösner



Samstag, 24. Mai

Vortrag & Führung: Auf den Spuren des Kolonialismus in Karlsruhe

PHKA

Samstag, 24. Mai, ab 10:30

Karlsruher Innenstadt

Der Treffpunkt wird nach Anmeldung bekannt gegeben.

Was hat Karlsruhe mit dem Kolonialismus zu tun? Die Annahme, dass Kolonialismus auf weit entfernten Kontinenten und eben nicht „bei uns“ stattfand, ist weit verbreitet. Aber: Das Zeitalter des Kolonialismus zwischen den 1880er Jahren und dem Beginn des Ersten Weltkriegs findet auch in Städten wie Karlsruhe seinen Niederschlag. Die Pädagogische Hochschule Karlsruhe geht bei einer Stadtführung der Frage nach, welche Spuren des kolonialen Zeitalters in der Fächerstadt existieren. Wo sind Orte der Erinnerung an Personen, die eine Rolle im (deutschen) Kolonialismus gespielt haben? An welchen Orten wurde koloniales Wissen (re-)produziert, beispielsweise in Ausstellungen oder Museen? Welche Stadtpersönlichkeiten haben sich für die Sache des Kolonialismus eingesetzt? Und was davon ist heute im Stadtbild noch sichtbar?

Anmeldung bis zum 22. Mai per Mail an karlsruhepostkolonial@posteo.de

Bild: Rehbock_42B-311_Tafel-I



Samstag, 24. Mai

Gemeinsamer Campustag von HKA und PHKA

Samstag, 24. Mai, 10 bis 14 Uhr

Hochschule Karlsruhe (HKA) und Pädagogische Hochschule Karlsruhe (PHKA)

Zwei Hochschulen, ein Tag der offenen Tür: Studieninteressierte können Pädagogische Hochschule Karlsruhe (PHKA) und Hochschule Karlsruhe (HKA) hautnah kennenlernen und auf dem gemeinsamen Campus Hochschulluft schnuppern. Auf dem Programm stehen Infoangebote zu Studiengängen, Rundgänge sowie der Austausch mit Studierenden und Lehrenden. Die Teams der Serviceeinrichtungen beantworten alle Fragen rund ums Studium. Die HKA stellt ihre Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, Informatik, Wirtschaftswissenschaften und Medien vor, zeigt Exponate zum Ausprobieren und bietet ein Bühnenprogramm inklusive Sommerfest mit Informations- und Bewirtungsangeboten. Die PHKA informiert in Vorträgen über Lehramtsstudiengänge, nichtlehramtsbezogene Bachelor- und Masterstudiengänge sowie Weiterbildungsangebote. Es gibt Infostände und Mitmachangebote.

www.ph-ka.de/campustag
www.h-ka.de/campustag

Bild: Ingo Arbeit/Hochschule Karlsruhe



Bild: Baden TV



Moderation Kim Lara Samtmann

Mein Name ist Kim Lara Samtmann und ich freue mich, in diesem Jahr als Moderatorin das Wissenschaftsfestival EFFEKTE begleiten zu dürfen. Manche kennen mich vielleicht aus dem

Fernsehen, wo ich für Baden TV und Baden TV Süd die Live-Nachrichtensendung sowie verschiedene Talk- und Unterhaltungsformate moderiere. Andere kennen mich von Sportveranstaltungen in der Region, Gala-Abenden oder Podiumsdiskussionen. Die Abwechslung in meinem Beruf ist meine große Leidenschaft, genauso wie das Reden und das „Menscheln“ natürlich. In meinem persönlichen Moderationsrezept stehen Charme, Humor und Schlagfertigkeit auf der Zutatenliste. Beim Wissenschaftsfestival EFFEKTE dürfen Sie sich auf eine zweitägige Kostprobe freuen.



Präsentiert von
karlsruhe.digital

Impulsvorträge | Networking | ZKM & online

InnovationFestival @karlsruhe.digital

Feuerwerk der digitalen Innovationen!

17. Oktober 2025



karlsruhe.digital

#InnovationFestivalKA

Kostenfreies WLAN

Unbegrenzt im Internet surfen?

Ganz einfach: In Karlsruhe mit KA-WLAN und in der Region mit BADEN-WLAN bereits an über 300 öffentlichen Zugangspunkten verfügbar.

Nutzen Sie nach einmaliger Registrierung KA-sWLAN und BADEN-sWLAN verschlüsselt!



Sicher surfen mit
KA-sWLAN und
BADEN-sWLAN!

© Stadt Karlsruhe | Layout: Streeck
Bild: Dennis Dorwarth Photographie



Alle Informationen
und Hotspots unter:
www.ka-wlan.de





Impressum

Verantwortlich für Text und Inhalt:

Stadt Karlsruhe | Wirtschaftsförderung | Wissenschaftsbüro
Zähringerstraße 65, 76133 Karlsruhe
Telefon: +49 721 133-7380
wissenschaftsbuero@karlsruhe.de
www.karlsruhe.de/wissenschaftsbuero

Projektleitung: Clas Meyer, Leiter Wissenschaftsbüro

Redaktion: Wissenschaftsbüro, Marcus Dischinger

Layout: Cindy Streeck/ Sabine Goerz/ Sina-Marie Müller

Druck: Rathausdruckerei, Recyclingpapier, Nr. 4-23-100-028

Titelbild: Layout: Hedgehog Werbeagentur, Cindy Streeck |

Bild: Dennis Dorwarth | Icons: AdobeStock – SUE, Basic UI

Bilder Innenseiten: Das Urheberrecht liegt, wenn nicht anders angegeben, bei den beteiligten Akteuren sowie von ihnen beauftragten Fotografen selbst.

Verantwortlich für die Inhalte sind die jeweiligen Akteure.

Stand: Mai 2025

Dieses Produkt wurde klimaneutral produziert.